



HEIDECK AKTUELL

BÜRGERBLATT

47. Jahrgang

Informationen – Austausch – Leben vor Ort

Dezember 2019

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es ist unglaublich wie die Zeit rennt, die Bäume haben die Blätter bereits abgeworfen, draußen wird es ungemütlich, wir sind in der nasskalten und dunklen Jahreszeit angekommen, und in ein paar Wochen steht bereits wieder das Weihnachtsfest vor unserer Tür.

Für die meisten von uns eine hektische Zeit, viele Dinge sind vorzubereiten für das große Fest. An den Feiertagen selbst kehrt aber in den meisten Häusern ein wenig Ruhe ein. Zeit, die man mit seinen Liebsten und der Familie verbringt, sich gegenseitig beschenkt, Zeit, in der man auch das vergangene Jahr Revue passieren lassen kann.

Ich hoffe, dass Sie alle im Großen und Ganzen auf ein gutes Jahr zurückblicken können. Sicher gibt es überall Höhen und Tiefen. Aber bei dieser Reflexion des vergangenen Jahres sollten wir uns immer wieder bewusst werden, welch großes Geschenk wir alle erhalten haben, hier zu dieser Zeit und in Deutschland leben zu dürfen. Uns wird ein hohes Maß an Sicherheit in allen Aspekten geboten. Wir müssen uns keine Sorgen um das eigene Leben und das Überleben zu machen. In den weitaus meisten Ländern dieser Erde sieht das ganz anders aus, und den Menschen geht es dort deutlich schlechter als uns. Das sollten wir uns immer einmal wieder ins Bewusstsein rufen und dafür ein wenig dankbar sein.

Aber auch hier im Kleinen tragen Jahr für Jahr viele Bürger dazu bei, das Leben bei uns ein wenig schöner und angenehmer zu gestalten. Ganz persönlich bedanken möchte ich mich bei all den Bürgern, die sich auch in diesem Jahr wieder mit viel Kraft, Zeit und Einsatz ehrenamtlich in Heideck engagiert haben. Sei es in Vereinen, in touristischen und kulturellen Bereichen, bei den Feuerwehren, bei der Mithilfe in der Senioren- oder Jugendarbeit und in allen weiteren sozialen Bereichen. Auch bei all denen, die durch Pflege der ein oder anderen städtischen Grünfläche vor ihren Anwesen mithelfen, Heideck ein wenig schöner zu machen. All diese Ehrenämter und der persönliche Einsatz jedes Einzelnen sind nicht selbstverständlich und verdienen höchste Anerkennung. Dieses bürgerliche Engagement ist es, was das Leben auf dem Land erst ausmacht, dafür ganz herzlichen Dank.

Auch neigt sich die aktuelle Stadtratsperiode langsam dem Ende zu, und ich möchte mich bei allen Stadtratsmitgliedern für die gute und zielorientierte Zusammenarbeit und das angenehme Miteinander während der letzten Jahre bedanken. Selbstverständlich gilt mein besonderer Dank auch allen Mitarbeitern der Stadt Heideck, die auch in diesem Jahr wieder unermüdlich daran gearbeitet haben, möglichst alle Wünsche und Anliegen unsere Mitbürger bestmöglich zu erfüllen.

Ich wünsche Ihnen allen eine möglichst ruhige Vorweihnachtszeit, ein angenehmes Weihnachtsfest zusammen mit Ihrer Familie und all den Menschen, die Ihnen wichtig sind. Ein wenig Ruhe und Zeit zur Besinnung sowie einen guten Start ins neue Jahr 2020 wünscht Ihnen

Ihr

Ralf Beyer, 1. Bürgermeister





Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe (Januar 2020) des Heidecker Bürgerblatts erscheint am Montag, 30. Dezember. Redaktionsschluss ist **Montag, 9. Dezember 2019**. Beiträge können bei der Stadtverwaltung, Marktplatz 24, 1. Stock, im Zimmer-Nr. 1.03 (Anna-Lena Priem), Tel.: 09177 4940-13, abgegeben oder per E-Mail an anna-lena.priem@heideck.de übermittelt werden.

Müllabfuhr

Es gelten für den Rest- und Bio-Müll jeweils die Termine aus dem Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Abfuhrgebiet

Stadt Heideck und alle Ortsteile

Mittwoch, 4. Dezember 2019

Mittwoch, 18. Dezember 2019

Altpapier/gelber Sack

Es gelten jeweils die Termine aus dem Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Stadt Heideck und alle Ortsteile

Montag, 9. Dezember 2019

Gelbe Säcke bitte nicht an die Papiertonne hängen oder anlehnen! Gelbe Säcke neben die Papiertonne legen und nicht hinter die Tonne, da sonst in vielen Fällen der Gehweg blockiert ist.

Bitte beachten Sie hierzu auch den gültigen Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Container für Gartenabfälle

In der Zeit **vom 27. November bis 15. Februar** stehen **keine** Grüngutcontainer bereit.

Kostenlose Annahme: An der **Kompostieranlage** Pyras können Sie mit PKW und Anhänger anfahren und ebenerdig abladen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9–12 und

12.30–16.30 Uhr

Samstag:

9 – 12 Uhr

Container am Freibad

Die Stadtverwaltung Heideck weist darauf hin, dass der Glas- und Altmetallcontainerstandort am Parkplatz Freibad zum Jahresende aufgelöst wird. Es wird gebeten, die Entsorgung der Gläser und Flaschen und des Altmetalls an den anderen Standorten vorzunehmen. Vielen Dank.

Zahnärztlicher Notdienst

Bitte beachten: Es können sich kurzfristige Änderungen ergeben. Im Internet kann der aktuelle Notdienst nachgelesen werden: www.notdienst-zahn.de
Dienstbereitschaft: jeweils von 10 bis 12 Uhr und 18 bis 19 Uhr in der Praxis.

30.11. Dr. Eberhardt Zelinsky	Bahnhofstr. 18	Schwabach	09122 878970
1.12. Dr. Eberhardt Zelinsky	Bahnhofstr. 18	Schwabach	09122 878970
7.12. Dr. Stefan Wittmann	Südl. Ringstr. 32	Schwabach	09122 2171
8.12. Dr. Stefan Wittmann	Südl. Ringstr. 32	Schwabach	09122 2171
14.12. Dr. Christian Schmitt	Gartenstr. 2	Roth	09171 62020
15.12. Dr. Christian Schmitt	Gartenstr. 2	Roth	09171 62020
21.12. Dr. Oliver Petsch	Wolkersdorfer Hauptstr. 86	Wolkersdorf	0911 6324640
22.12. Dr. Oliver Petsch	Wolkersdorfer Hauptstr. 86	Wolkersdorf	0911 6324640
23.12. Christian-Nik. Kasper	Wolkersdorfer Hauptstr. 25	Schwabach	0911 6320595
24.12. Christian-Nik. Kasper	Wolkersdorfer Hauptstr. 25	Schwabach	0911 6320595
25.12. Dr. Jan-Henri Kirchhoff	Richtwiese 4	Wendelstein	09129 9089944
26.12. Dr. Jan-Henri Kirchhoff	Richtwiese 4	Wendelstein	09129 9089944

Wichtige Notfall- und Notrufnummern

Wir veröffentlichen wichtige Notfall- und Notrufnummern regelmäßig im Bürgerblatt, damit diese griffbereit sind bzw. man sich diese evtl. einprägen kann.

Notruf/Polizei	110
Notruf/Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt	112
Behördennummer	115
ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zentraler Notruf für Kartensperren	116 116
Telefonseelsorge ev. / kath.	0800 111 0 111 / 0800 111 0 222
Kinder- u. Jugendtelefon	116 111
Hilfe für Frauen in Not Roth/Schwabach	09122 982080
Giftnotruf	0911 3982451
Apothekennotruf	0800 00 22833 Festnetz (kostenlos)
N-Ergie/Stromnotruf	0800 2342500
Telekom Service Hotline	0800 3301000 Störungen Festnetz
	0800 3202202 Störungen Mobilfunk
Pflegestützpunkt	09171 81-4500

Blutspende-Termin

Am **Dienstag, 7. Januar 2020**, von 17 bis 20.30 Uhr im Rathaus, Marktplatz 24. Bitte bringen Sie Ihren Blutspenderpass und Ihren Personalausweis mit.

Als weitere Termine sind vorgesehen: Dienstag, 16. Juni, und Dienstag, 29. September 2020.

Impressum

Herausgeber: Stadt Heideck
Marktplatz 24
91180 Heideck

Telefon: 09177 4940-0

Fax: 09177 4940-40

<http://www.heideck.de>

E-Mail: info@heideck.de

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr

und Donnerstag: 13 bis 18 Uhr

Stadtratssitzung

Am **Dienstag, 10. Dezember**, findet um 19 Uhr eine Stadtratssitzung statt. Änderungen vorbehalten, weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Einwohnerzahlen

im Oktober 2019

Geburten: 1 Zuzüge: 18

Sterbefälle: 6 Wegzüge: 20

Stand zum 31. Okt. 2019: **4 667**



Ehrung „Erfolgreiche Heidecker 2019“

Die Stadt Heideck ehrt zum elften Mal hervorragende Leistungen Heidecker Bürgerinnen und Bürger in den Bereichen Kultur, Schule, Beruf und Sport. Zur Ehrung kommen alle herausragenden Leistungen, die in der Zeit vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 erzielt wurden.

Bitte melden Sie die Leistungen für die Ehrung 2019 ab sofort per Post oder Fax

(09177 4940-40), per E-Mail (ulrike.regensburger@heideck.de) oder persönlich bis spätestens **Freitag, 10. Januar 2020**. Das Formular kann unter <https://www.heideck.de/erfolgreiche-heidecker/> heruntergeladen werden.

Die Ehrung wird im Frühjahr 2020 stattfinden. Damit der Ehrungsabend wieder in einem würdigen Rahmen durchgeführt werden kann, bitten wir

alle Verantwortlichen im Bereich der Schulen, Vereine, Verbände und öffentliche Amtsträger, anwesend zu sein. Bei dieser öffentlichen Veranstaltung sind alle Bürgerinnen und Bürger sehr gerne willkommen. Bei Fragen steht Ihnen Ulrike Regensburger unter 09177 4940-12 gerne zur Verfügung.

Ablesung Wasserzähler

Für die Verbrauchsgebühren-Abrechnung 2019 lesen die Bürger schon zum dritten Mal ihre Wasserzähler selber ab. Dies bedeutet, dass die Wasserwerke nicht mehr zur Ablesung ins Haus kommen. Die Bürgerinnen und Bürger erhalten ein Formblatt mit der Zählernummer des Wasserzählers bzw. der Wasserzähler wie auch mit dem bisherigen Zählerstand. Bitte achten Sie beim Eintragen auf die richtige Spalte und tragen Sie den aktuellen Zählerstand

ein (gilt vor allem für mehrere Wasserzähler und vorhandene Gartenzähler). Die Rückgabe des Formblattes kann per Post, Abgabe im Rathaus (Stadtkasse) oder Briefkasten (an der Ostseite des Rathauses) erfolgen. Gerne können Sie den Zählerstand auch per Fax oder E-Mail (info@heideck.de) an uns melden. Bitte beachten Sie den Rückgabetermin. Bis spätestens 9.12.2019 ist das Formblatt oder die Meldung bei der

Stadtverwaltung abzugeben.

Alle Abnehmer, die das Wasser vom Zweckverband zur Wasserversorgung der Laibstadt-Schloßberg-Gruppe erhalten, bekommen nur ein Formblatt durch die Stadt Heideck zugestellt, da die Zählerstände bzw. der Wasserverbrauch auch für die Berechnung der Abwassergebühr benötigt wird.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Elektro.Wärme.Bad.



Ich fühl mich wohl ...



Wir bedanken uns bei all unseren Kunden und denen, die es noch werden, für das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2019.

Mary Christmas
... and a happy new Year

Pleinfeld ▶ Schwabach ▶ Treuchtlingen
Telefon: 09144 - 92 94 0
info@mory-haustechnik.de

www.mory-haustechnik.de

Unterstützen Sie die Kläranlagen durch sachgemäße Entsorgung

In den Kläranlagen kommen alle Abwässer an, die in den Kanal eingeleitet werden. Dabei können bestimmte Fremdstoffe – insbesondere die aus den häuslichen Abwässern – meist sehr aufwändige und damit kostenintensive Reinigungsverfahren verursachen. So kommt es immer wieder zu Störungen in den Pumpwerken, wenn sich im Kanalnetz sogenannte „Verzopfungen“ bilden, die zum Ausfall der Pumpen führen. Dabei bilden sich ganz dicke Klumpen an den technischen Anlagen, wie bei den Knetaken in einem zu festen Kuchenteig. Die Pumpen müssen dann durch das Kläranlagenpersonal ausgebaut und gereinigt werden. Dies ist sehr zeit- und kostenaufwändig.

Sie können helfen, diese Kosten zu vermeiden, die letztendlich wieder die Gebührenzahler tragen müssen.

Nicht in die Kanalisation eingeleitet bzw. hineingeworfen werden dürfen

- Ölpflegetücher, Lotionspflegetücher, Reinigungstücher, Feuchttücher, Tam-

pons und Binden (siehe auch Kennzeichnung auf der jeweiligen Verpackung),

- Fette (jeglicher Art),
- Kleidung (jeglicher Art),
- Putzlappen,
- Feste Stoffe, auch in zerkleinerter Form, wie Schutt, Asche, Sand, Kies, Faserstoffe, Zement, Kunstharze, Teer, Pappe, Küchenabfälle,
- Schlachtabfälle, Hefe, flüssige Stoffe, die erhärten,
- Räumgut aus Leichtstoff- und Fettabscheidern, Jauchen, Gülle, Schmutzwasser aus Dunggruben und Tierhaltungen, Silagegärsaft, Molke,
- Absetzgut, Schlämme oder Aufschwemmungen aus Vorbehandlungsanlagen, Räumgut aus Grundstücks-Kläranlagen (gilt auch für den Inhalt von stillgelegten 3-Kammer-Gruben) und Abortgruben,
- Feuergefährliche oder zerknallfähige Stoffe wie Benzin, Benzol, Öl,
- Infektiöse Stoffe, Medikamente,

- Farbstoffe, soweit sie zu einer deutlichen Verfärbung des Schmutzwassers in der Sammelkläranlage oder des Gewässers führen, Lösemittel,
- Schmutzwasser oder andere Stoffe, die schädliche Ausdünstungen, Gase oder Dämpfe verbreiten können,
- Grund- und Quellwasser,
- Batterien.

Die Einleitung der vorgenannten Stoffe führt u. a. dazu, dass der Feinrechen am Einlauf der Kläranlage erhebliche Mengen Abfall aus dem Abwasser fischen muss. Dieser muss dann in der Müllverwertung sachgerecht entsorgt werden. Zugleich wird auch die Reinigung des Abwassers erschwert. Ferner können die technischen Einrichtungen, wie z. B. Pumpstationen, Schaden nehmen.

Wer diese Einleitungsverbote nicht beachtet, haftet der Stadt Heideck für alle dadurch entstehenden Schäden und Nachteile.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

EDV Beratung Werner Ebner

EDV Lösungen für Kleinbetriebe und Mittelstand
Support, Schulung, Access & VBA Programmierung



Meine Leistungen für Sie!

Service & Support

Unterstützung bei PC & Softwareproblemen
Telefonisch, per Email, Vor Ort oder Fernzugriff

Schulungen für Anfänger und Fortgeschrittene

Für Firmen, öffentliche Hand, Vereine und Privat
Bei ihnen vor Ort und in meinem Schulungsraum

Kleine Gruppen: 1-4 Teilnehmer (auch für Privat)

Themen: Excel, Access, Word,
Automatisierung mit Excel VBA, ...

Informationen unter www.Werner-Ebner.de
oder auf Anfrage per Tel oder EMail.

Tel: +49 (9177) 8 45 90 84
Handy +49 (175) 4 72 99 98

Fax: +49 (9177) 8 45 90 83
E-Mail: Ebner.W@gmx.de

www.spkmfrs.de

IMMOBILIEN
Größter Makler in Bayern



Gehen auch Sie zum Marktführer!

Nutzen Sie unsere
Kompetenz und Stärke.

- mehr als 8.000 vermittelte Häuser, Wohnungen und Grundstücke pro Jahr.
- mehr als 250 Immobilienmakler in Bayern.



Immobilienvermittlung Roth
Sparkasse Mittelfranken-Süd

Städtlerstraße 13, 91154 Roth
Tel. 09171 82-2430, Fax 09171 82-2439
immo.rh@spkmfrs.de

Sparkassen
IMMOBILIEN
VERMITTLUNG

in Vertretung der



Seniorenbeirat der Stadt Heideck

Seniorenbeirat der Stadt Heideck, Marktplatz 24, 91180 Heideck
Tel. 09177 4940-24, maria.allmannsberger@heideck.de, info@heideck.de, www.heideck.de



Seniorenstammtisch

Unser Seniorenstammtisch findet wieder wie gewohnt am ersten Dienstag im Monat ab 18 Uhr im Gasthof Lindwurm statt:

am Dienstag, 3. Dezember 2019.

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Gasthaus „Zum Oberen Tor“

am Freitag, 20. Dezember, um 11.30 Uhr

Die Wirtin Uschi Fürsich wird uns wieder verwöhnen
mit einem Drei-Gänge-Menue zum Preis von 10 €.

Diesmal bietet sie an

Tomatencremesuppe
Schaschlik mit Pommes
Vanilleeis mit heißen Rotwein-Zwetschgen.

Getränke sind nicht im Preis enthalten, sie müssen extra bezahlt werden.

Bei Interesse bitten wir um Anmeldung **bis 16. Dezember 2019** in der Stadtkasse im Rathaus-Erdgeschoss. Hier bitte auch gleich die 10 Euro bezahlen.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein geselliges Beisammensein.

Wie immer bieten wir zu unseren Veranstaltungen einen **Hol-und Bring-Dienst** an. Bei Bedarf oder sonstigen Fragen melden Sie sich bitte bei Maria Allmannsberger, Tel.: 09177 494024

Elisabeth Pappenheimer, Vorsitzende des Seniorenbeirats



Kirchliches r. k.

Firmelternabend

Der Firmelternabend findet am **Diens- tag, 26. November 2019**, um 20 Uhr im Haus St. Benedikt statt.

Advent: Einstimmung

Am **Mittwoch, 27. November 2019**, um 20 Uhr wird Gaby Höfner-Kukula im Pfarrheim in **Liebenstadt** in den Advent einstimmen.

Bußandacht im Pfarrver- band

Am **Mittwoch, 18. Dezember 2019**, be- ginnt um 19 Uhr ein Bußgottesdienst in der Stadtpfarrkirche. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, bei zwei Geistlichen zu beichten.

Kinderkirche

Am **Sonntag, 15. Dezember**, um 10 Uhr Kinderkirche im Haus St. Benedikt.

Kindermette

Am Heiligabend, **Dienstag, 24. Dezem- ber**, um 16 Uhr Wortgottesdienst mit Krippenspiel.

Erzählcafé

Am **Donnerstag, 12. Dezember 2019**, um 14.30 Uhr, findet im Bürgersaal des Rathauses das nächste Erzählcafé unter der Leitung von Vereinsobmann Georg Hafner statt. Thema ist noch einmal „Arbeitsgerät und Handwerkszeug der Bauern“.

Dieses offene Angebot bietet die Mög- lichkeit zum Austausch über Vergan- genheit, Gegenwart und Veränderun- gen. Kommen Sie bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch!

VdK-Jahresschluss

Zum Jahresschluss lädt der VdK Heideck für **Mittwoch, 11. Dezember 2019**, um 14 Uhr sehr herzlich alle Mitglieder, Freunde und Interessierte ein in den Bürgersaal zu einem Film-Nachmittag mit unserem Mitglied Wenzel Kräußl. Unser engagierter Amateur-Filmema- cher wird uns wieder Filme aus eigen- er Produktion und mit verschiedenen Themen zeigen. Für vorweihnachtliche Stimmung bei Kaffee und Kuchen sorgt das VdK-Team und freut sich auf zahlrei- che Teilnehmer.

Friedenslicht

Ab **Donnerstag, 19. Dezember 2019**, kann das Friedenslicht wieder mit nach Hause genommen werden. Hierfür wer- den im Pfarrbüro Kerzen für 2,50 € pro Stück verkauft.

Herbergssuche (Frauentragen) im Advent

Eine besondere Form adventlichen Brauchtums ist das sogenannte Frauen- tragen, auch Herbergssuche genannt. Auch in unserem Pfarrverband wird dies seit einigen Jahren gepflegt. Dabei wird in der Adventszeit eine Marienfigur von Haus zu Haus getragen. Sie soll jeden Tag von einem Haus zum nächsten wei- tergetragen werden. Dies erinnert dar- an, dass Maria und Josef in Bethlehem keine Unterkunft fanden. So kam das Jesuskind in einem Stall zur Welt, weil, wie im Weihnachtsevangelium berich- tet, „kein Platz in der Herberge für sie war“ (Lk 2,7).

Geben Sie für einen Tag Maria eine Her- berge bei ihnen. Und nehmen sie sich ein wenig Zeit für das Gebet und für die Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Der Marienfigur liegt ein Vorschlag für eine kurze Andacht bei. Sie kann allein, im Kreis der Familie oder mit anderen gebetet werden. Wer sich beteiligen will, kann sich ab sofort im Pfarr-büro in eine Liste eintragen und die Marienfi- gur einen Tag bei sich aufnehmen. Auch Kindergärten, Vereine und Verbände können sich eintragen.

Sternsinger gesucht!

Die Sternsinger werden im neuen Jahr am 2. und 3. Januar die Häuser in Hei- deck und Seiboldsmühle besuchen und um Spenden für das Kindermissions- werk sowie für die Patendiözese Poona in Indien bitten. Damit möglichst alle Häuser besucht werden können, sucht

Kinderstunde

Am **Samstag, 7. Dezember**, ab 9.30 Uhr im Haus St. Benedikt. Herzliche Einla- dung an alle Schüler ab der 2. Klasse bis zur 5./6. Klasse.

Öffnung des Adventsfensters

An jedem Adventssonntag sind die Kinder nach dem 10-Uhr-Gottesdienst wieder eingeladen, sich bei der Ad- ventskrippe am rechten Seitenaltar zu versammeln. Dort wird jedes Mal ein Fenster geöffnet und ein Heiliger vorge- stellt, der uns ein Stück näher zur Krippe führt. Auch Eltern und Großeltern sind dazu herzlich willkommen.

Weihnachtspfarrbrief

Zum Jahresende gibt es vom Pfarr- verband Heideck-Laibstadt-Lieben- stadt-Thalmässing wieder den Weih- nachtpfarrbrief. In diesem können die Gottesdienste und Andachten von Heilig-Abend bis Dreikönig nachgele- sen werden. Die Austrägerinnen und Austräger des Weihnachtspfarrbriefs werden gebeten, die Weihnachtspfarr- briefe ab Donnerstag, 19.12.2019, im Pfarrbüro abzuholen.

Krankenkommunion

Am **Freitag, 6. Dezember**, ab 9 Uhr Krankenkommunion für den ganzen Pfarrverband. Wer neu aufgenommen werden möchte, melde sich im Pfarr- büro: Tel. 47800. Gerne kommt auch ein Priester zu Beichte und Gespräch ins Haus.

die katholische Pfarrei noch Kinder und Jugendliche, egal welcher Konfession, die diesen Dienst übernehmen möch- ten. Meldung bis 20. Dezember im ka- tholischen Pfarramt (Tel. 47800) oder bei Gabi Höfner-Kukula (Tel. 484509).

Gottesdienste im BRK-Seniorenhaus

katholisch

An den **Samstagen, 14. und 28. Dezember**, um 16 Uhr Messfeier und Rosenkranz im Raum der Begegnung. Für diesen Gottesdienst können im Pfarrbüro Mess-Inten- tionen bezahlt werden.

Am **Montag, 13. Dezember**, um 16 Uhr Rosenkranz im Raum der Stille.

evangelisch

Im Dezember werden im BRK-Seniorenhaus jeweils dienstags, **3. und 17. Dezem- ber**, evangelische Gottesdienste gefeiert. Beginn ist jeweils um 16 Uhr im Mehr- zweckraum.

Kirchliches r. k.

Termine und Berichte des Frauenbunds Heideck

Boccia spielen

Jeden **Mittwoch** um 14 Uhr Boccia-Spiel am Bahnhofsvorplatz in Seiboldsmühle. Bei Regen entfällt das Spielen. Mitglieder und Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Frauentreff

Am **Montag, 2. Dezember**, um 19 Uhr findet im Haus St. Benedikt wieder der Frauentreff statt. Alle sind herzlich eingeladen.

Adventsfeier des Frauenbundes

Am **Sonntag, 15. Dezember 2019**, findet um 14 Uhr die Adventsfeier des Frauenbundes im Haus St. Benedikt statt. Alle Mitglieder, aber auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Oktoberrosenkranz-Wanderung

Zu einer Besinnung zum Thema Oktoberrosenkranz kamen zwölf Frauen des Frauenbundes zusammen, um die Kreuzwegstationen von der Dreifaltigkeitskapelle bis zur Sebastianskapelle abzugehen. An der Sebastianskapelle informierte Inge Barth zum Abschluss über Leben und Wirken des hl. Sebastians.



Vortrag Patientenverfügung und Betreuungsvollmacht

Der Vortrag über Patientenverfügung und Betreuungsvollmacht von Gerhard Kunz vom Pflegestützpunkt Roth war sehr informativ und gut besucht. Es wurden viele Fragen zu diesen doch so

wichtigen Themen gestellt, die er sehr gut erklärte und beantwortete. Die KAB und der katholische Frauenbund bedanken sich bei Gerhard Kunz für den interessanten Abend.



Klausurtagung

Zu einem Klausurtag trafen sich die Diözesanvorstandschaft, Bezirksleiterinnen und Kommissinsfrauen des katholischen Frauenbundes in Haus St. Benedikt. Es gab Informationen aus dem Verband. Ebenfalls wurde das Thema

„Maria, schweige nicht“ diskutiert. Am Nachmittag gab es einen interessanten Vortrag von Erik Händeler darüber, wie die digitale Revolution zur Chance für das Evangelium wird.



- Sie möchten die Nutzung von Laptop, Smartphone oder Tablet kennenlernen?
- Sie interessieren sich für die Handhabung eines Fotobearbeitungsprogramms ?
- Sie benötigen Hilfe beim Umgang von WORD oder EXCEL?
- Sie haben individuelle Probleme mit Ihrem PC?
- Sie möchten Ihren Eltern oder Großeltern einen Gutschein für eine Schulung schenken?
- Die erste Schnuppereinheit ist kostenlos, danach 28 €/Stunde
- Auch unterstütze ich Sie bei der Beschaffung o.g. Geräte.

Sie können sich gerne melden bei:

Dipl.-Ing (FH) Bert Timm, Bogenstraße 6, 91180 Heideck - Tel. 09177 4847373 – email: Bert.Timm@t-online.de

Kirchliches ev.

Kirchcafé

Am **Sonntag, 8. Dezember**, lädt die evangelische Kirchengemeinde zum Gottesdienst um 10.15 Uhr ins Gemeindehaus Heideck ein. Gleichzeitig findet der Kindergottesdienst statt. Im Anschluss bietet das Kirchcafé die Möglichkeit zu ungezwungener Begegnung.

Berichterstattung Jugendreise n. Papua-Neuguinea

Am **Dienstag, 17. Dezember 2019**, erstatten Mitglieder der Jugend-Reisegruppe des Dekanates Weißenburg Bericht über ihre Fahrt vom 12. September bis 6. Oktober 2019 zu den Partnern in Boana/ Papua-Neuguinea.

Mit Bildern und Erzählungen geben sie Einblicke in das Leben der Jugendlichen und der evangelischen Kirche im fernen Pazifik. Beginn ist um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Eintritt ist frei.

Rockenstube

Am **Mittwoch, 11. Dezember**, findet die nächste Rockenstube im evangelischen Gemeindehaus Heideck statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Alle, die gern in gemütlicher Runde basteln oder handarbeiten, sind dabei genau richtig und herzlich eingeladen.

Jungschar

Der nächste Jungschar-Samstag ist der **14. Dezember** von 14 bis 17 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Heideck. Alle Kinder von der 1. bis zur 5. Klasse sind herzlich eingeladen.

Mitsingnachmittag

Am **Sonntag, 22. Dezember 2019**, findet um 17 Uhr ein Mitsingnachmittag mit alten und modernen weihnachtlichen Liedern statt. Die Band der evangelischen Kirchengemeinde mit Mitwirkenden aus Heideck und Alfershausen spielt und singt im evangelischen Gemeindehaus in Heideck. Der Eintritt ist frei.

Seniorentreff

Zum Seniorentreff der evangelischen Kirchengemeinde im Schulhaus Alfershausen am **Mittwoch, 18. Dezember**, von 14 bis 16 Uhr sind auch Heidecker/innen herzlich willkommen. Es findet eine Adventsfeier mit Musik und Geschichten statt.



Mitsingkonzert

der Band der ev. Kirchengemeinde Heideck

Altbekannte und auch neuere Weihnachtslieder stimmen uns auf Weihnachten ein. Zusammen mit der Band der evangelischen Kirchengemeinde darf kräftig mitgesungen werden. Zwischen den Liedern liest Georg Schlerf besinnliche Gedanken und Hintergründe zu den Liederdichtern und Liedtexten.

Wo:
Im evang. Gemeindehaus,
an der Kapell 12, Heideck

Wann:
Sonntag, 4. Advent
22.12.19 um 17 Uhr



Weihnachten 2019 in der evang. Kirchengemeinde

Am Heiligabend findet in diesem Jahr die Familienweihnacht mit Krippenspiel der Alfershausener Kinder um 15 Uhr in der Martinskirche Alfershausen statt.

Um 17 Uhr ist die Christvesper im Gemeindehaus an der Kapell. Dort spielen Heidecker Kinder ihr Krippenspiel. Eine Christvesper mit Lesungen, Predigt und Weihnachtsliedern der Gemeinde, musikalisch umrahmt von Posaunenchor und Orgel, folgt um 19 Uhr in der evan-

gelischen Kirche St. Martin in Alfershausen.

Am zweiten Christfesttag ist um 10.15 Uhr Weihnachtsgottesdienst im Gemeindehaus mit einem. Am Sonntag nach Weihnachten, 29. Dezember, feiert die Gemeinde gemeinsam nur einen Gottesdienst – mit der Feier des Heiligen Abendmahls – im Evangelischen Gemeindehaus Heideck, Beginn um 10.15 Uhr.

Schulgarten liefert gutes Gemüse

In den Pfingstferien trafen sich einige Lehrer und Schüler der 4a, um den Schulgarten wieder auf Vordermann zu bringen. Es wurde Unkraut gezupft, umgestochen und gepflanzt. Bis zu den Sommerferien opferten immer zwei bis drei Schüler mit ihrer Lehrerin die zweite Pause, um den Schulgarten zu gießen. Helga Stengl kümmerte sich um die Unkrautbekämpfung. Das Gießen in

den Sommerferien übernahmen dankenswerterweise der Hort bzw. einige Lehrer.

Karotten, Kartoffeln und bunte Rüben wurden nun geerntet und an die Mittagsbetreuung zum Kochen gespendet. Guten Appetit beim Mittagessen und vielleicht auch Lust auf das Bewirtschaften einiger Beete im Schulgarten wünscht die Schule der „Mitti“.



600 Jahre Kapellweihe: Konzert von Cantus Sacralis

Zum wiederholten Mal bot die Heidecker Frauenkirche den idealen Rahmen für ein Konzert, dieses Mal in besonderem Maße, denn die Vokalmusik der Renaissance, die das Ensemble Cantus Sacralis zum Erklingen brachte, stammt aus der Zeit vor 600 Jahren, als die Kapell erbaut wurde. Die 3. Bürgermeisterin Maria Brunner begrüßte in der voll besetzten Kirche die Künstler und dankte dem Arbeitskreis Tourismus für sein Engagement anlässlich des 600. Weihejubiläums der Frauenkirche.

Wohltönend begann der aus 18 Sängerinnen und Sängern bestehende A-capella-Chor mit „Parce mihi, Domine – Verschone mich, Herr“ von Orlando di Lasso. Das exakte Dirigat von Marco Mulzer, der dieses Amt erst seit rund einem halben Jahr ausübt, und die vielgerühmte Akustik taten ein Übriges. Erfreulicherweise gehört es zum Standard des Chors, ein ausführliches und gut lesbares Begleitheft bereitzulegen und in diesem Fall den zumeist lateinischen Texten eine deutsche Übersetzung beizufügen. Der Vorsitzende Josef Ramsenthaler erinnerte daran, dass Cantus Sacralis bei einem seiner ersten Konzerte bereits im Jahre 1999 hier aufgetreten war.

Noch nicht sehr lange ist es her, dass Sängerinnen in den Chor aufgenommen wurden. Mit klaren, kunstvoll ineinander verwobenen Stimmen sangen sie „In pace“ des gleichen Komponisten. Orlando di Lasso, aus Belgien stammend, war viele Jahre Kapellmeister

an der Münchner Hofkapelle gewesen. Der Name Renaissance ist dem Französischen entlehnt und bedeutet Wiedergeburt. Es ist die europäische Kulturpoche in der Zeit des Umbruchs vom Mittelalter zur Neuzeit. Neben der Musik, die nun neue Harmonien und verstärkte Mehrstimmigkeit hervorbrachte, gab es auch auf anderen Gebieten der Kunst und Kultur entscheidende Veränderungen. Namen wie etwa William Shakespeare, Erasmus von Rotterdam, Michelangelo und Albrecht Dürer können hier genannt wird.

„Ave Maria“, das „Gegrüßest seist du, Maria“, komponierte der Spanier Tomas Luis de Victoria, ebenso das „Nigra sum“, ein frühlinghaftes Lied. Auch der Engländer William Byrd vertonte das „Ave Maria“, außerdem eine Messe mit den traditionellen Teilen Kyrie, Gloria, Sanctus, Benedictus und Agnus Dei. Der Chor verstand es, die unterschiedlichen Inhalte einfühlsam zu interpretieren.

Jakob Handl, nach damaliger Sitte mit dem latinisierten Namen Jacobus Gallus genannt, ist der Komponist von „Laetitia sempiterna“, das ewige Freude verheißt. Entsprechend freudvoll und lebhaft agierten die Stimmen. Im Sopran waren es Carena Faber, Silke Lederer, Katrin Lederer-Wisura, Elisabeth Schöppel und Bella Täffner. Die Altstimmen waren vertreten durch Conni Müller, Josef Ramsenthaler, Anja Tschapka und Constance Weber. Den Tenor bildeten Matthias Faber, Johannes Marx, Christoph Hofbeck,

Ludwig Lehner und Andreas Nein. Im Bass sangen Alexander Dinkel, Stefan Erban-Mulzer, Wolfgang Fürst und Jürgen Schmidt.

Traurig und klagend erklang dagegen „Vox in Rama“ des aus Flandern stammenden Jacobus Clemens non Papa, eigentlich Jacques Clement. Er hatte eine Stelle aus dem Matthäus-Evangelium vertont. Eine besondere Herausforderung stellte „Ego flos campi“ dar, das von einer Rose im Libanon erzählt. Obwohl es siebenstimmig angelegt ist, wurde es vom Chor souverän gemeistert.

Das einzige deutschsprachige Werk im Programm stammte von dem Südtiroler Leonhard Lechner, einem Schüler Orlando di Lassos. In „O Tod, du bist eine bittere Gallen“ werden die Schrecken des Todes heraufbeschworen. Der Italiener Giovanni Pierluigi da Palestrina schildert die Klagen der Israeliten im babylonischen Exil, bevor es in einem vertonten Psalm heißt: „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser, so schreiet meine Seele, Gott, zu dir“.

Dann endlich durfte der lange aufgesparte Applaus in voller Lautstärke und Länge aufbranden. Nachdem Josef Ramsenthaler seinen Dank an die Organisatorinnen Monika Kauderer, Roswitha Köstler und Renate Raumberger ausgesprochen hatte, gab der Chor den frommen Wunsch „Gott behüte Dich!“ den begeisterten Besuchern mit auf den Heimweg. Die Freunde der Renaissancemusik waren in der vergangenen Stunde voll auf ihre Kosten gekommen.



Oben Cantus Sacralis bei ihrem Auftritt in der Kapell im Jahr 2000, rechts 19 Jahre später im Kapell-Jubiläumsjahr.



Lehrerfortbildung auf der Burg Cadolzburg

Das Kollegium der Schule Heideck unternahm einen Ausflug zur Cadolzburg. Ziel der Fortbildung war es, nicht nur die Anlage und die Geschichte der Burg zu erkunden, sondern vor allem Informationen zu erhalten, wie man mit den Schülern bei einer Unterrichtsfahrt die Burg „Herrschaftszeiten Erlebnis Cadolzburg“ erfahren und erleben kann.

Bei einer ausführlichen Führung wurde von den Anfängen der Cadolzburg im 13. Jahrhundert berichtet, vom Aufstieg der fränkischen Hohenzollern, die aus ihrem schwäbischen Stammland im Mittelalter nach Franken kamen, weil sie durch Erbschaft zu Burggrafen von Nürnberg wurden. Architektonisch und auch politisch erlebte die Cadolzburg im 15. Jahrhundert ihren Höhepunkt. Damals wurde die Burganlage entscheidend erweitert. Es kamen der Zwinger, das neue Schloss und der Kapellentrakt hinzu. Dies war auch eine Reaktion auf den politischen Aufstieg der Zollern, wurden sie doch zu Kurfürsten der Mark Brandenburg und hatten damit auch das Recht, den Kaiser mitzuwählen. In der Zeit nach dem späten Mittelalter verlor die Cadolzburg etwas an Bedeutung. Die Markgrafen von Brandenburg-Ansbach residierten nicht mehr so häufig mit ihrem Hofstaat in der Cadolzburg, gleichwohl blieb die Burg aber wichtig als Sitz der Rechtsprechung und für die Verwaltung. Auch als die Burg zum

Königreich Bayern kam, behielt sie ihre Bedeutung als Gericht, Verwaltungsbehörde und Finanzamt bis ca. 1930. In der Nazizeit diente die Burg als Gebietsführerschule der Hitlerjugend. 1945 wurde die Burg beschossen, brannte aus und blieb jahrzehntelang in Trümmern liegen. Erst 1979 wurde der Wiederaufbau beschlossen. 2017 wurde die Burg als Erlebnismuseum fertiggestellt und eröffnet.

Was heißt Erlebnisburg? Die Schüler können neben Originalobjekten des Mittelalters und aufwendigen Reproduktionen auch Spiele und zahlreiche Dinge zum Anfassen und zum Ausprobieren finden und auch Geschichte in

Gerüchen erleben. So dürfen z. B. Ritterhelme, Kettenhemden, Brustpanzer und Eisenhandschuhe angefasst und anprobiert werden, ebenso fürstliche Gewänder und Kopfbedeckungen. Es gibt Stationen zum Tasten und Fühlen, zum Hören, zum Schmecken, zum Basteln (Kreativwerkstatt) und natürlich viele visuelle Highlights, so dass Schüler das Leben auf der Burg mit allen Sinnen erleben können.

Nach dem Erlebnis Cadolzburg gab es noch eine Wanderung in dem herblich-bunten Weinberg bei Ipsheim. Trotz kurzzeitigen Regens konnte ein großes Stück des Weinwanderwegs „Burg Hoheneck“ begangen werden.



Mathematikmeisterschaft an der Schule

Sieger der ersten, schulhausinternen, Runde der Mathematikmeisterschaften Mittelfranken in den 4. Klassen in diesem Jahr sind Baran Orman aus der Klasse 4b und Tim Piethold aus der Klasse 4a. Herzlichen Glückwunsch!

Die beiden Sieger werden die Grund- und Mittelschule Heideck bei der zweiten Runde an der Grund- und Mittelschule Rednitzhembach vertreten. Die Heidecker Schule wünscht viel Erfolg.



Selber machen: Nähen

Die Hose ist zu lang oder hat ein Loch? Eine Naht ist aufgegangen? Alles kein Problem!

Jeden **Mittwoch von 16 bis 18 Uhr** hilft Ihnen die ehrenamtliche Mitarbeiterin Uschi Schumann bei Näh- und Ausbesserungsarbeiten an Ihrer Kleidung. Zudem können Sie lernen, mit der Nähmaschine umzugehen.

Nähmaschine und Nähgarn sind vor Ort. Bringen Sie nur die Kleidungsstücke mit. Das Angebot ist kostenlos. Ein Fahrdienst kann angeboten werden.

Wo: Haus International, Münchener Straße 5, 91154 Roth.

Nachfragen bei Aline Liebenberg, Tel.: 09171 81 2220, E-Mail: alinea.liebenberg@landratsamt-roth.de



Laibstadt: HVV – Advent

Der Heimatverein Laibstadt lädt für **Sonntag, 22. Dezember 2019**, ab 18.30 Uhr zur adventlichen Stunde vor dem Pfarrheim ein. Lieder, besinnliche Texte, Glühwein und Plätzchen sollen in der rund einstündigen Veranstaltung auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen. Dazu ist die gesamte Dorrbewölkerung, aber auch Gäste von außer-halb, herzlich eingeladen. Sein Kommen zugesagt hat bereits der Comboni-Missionar Bruder Hans Eigner, der mit seinen Gedanken zu Advent und Weihnachten zum Nachdenken einladen will.



IDEENFORSCHER?

GIB DEINER ZUKUNFT NEUEN RAUM

Von unserem Hauptsitz in Heideck aus entwickeln, produzieren und vertreiben wir modulare Raumsysteme für Krankenhäuser und Hochsicherheitslabore. Wir sind der weltweit führende Anbieter von Operationsräumen und Laborlösungen in modularer Bauweise.

KOMM IN UNSER TEAM

und starte deine Ausbildung bei der HT Group

// **TECHNISCHER SYSTEMPLANER** (m/w/d)

- Fachrichtung Stahl- und Metallbautechnik
- Fachrichtung Versorgungs- und Ausrüstungstechnik
- Fachrichtung elektrotechnische Systeme

// **KONSTRUKTIONSMECHANIKER** (m/w/d)

- Fachrichtung Feinblechbau

// **INDUSTRIEKAUFLEUTE** (m/w/d)



HT GROUP // Rambacher Straße 2 • 91180 Heideck
Jetzt online bewerben unter WWW.HTGROUP-KARRIERE.DE

Konzert des katholischen Kirchenchors

Herzliche Einladung zu unserem **15 Jahre**
Konzert im Advent
in der Stadtpfarrkirche Heideck
am Sonntag, 8. Dezember 2019,
um 17 Uhr.

Programmvorschau

- Instrumentalstück für Orgel und Trompeten
- Jauchzet, frohlocket (J. S Bach, Weihnachtsoratorium)
- Kyrie (W. A. Mozart, Missa longa in C)
- Freude schöner Götterfunken (Ludwig van Beethoven)
- Die Ehre Gottes aus der Natur (Ludwig van Beethoven)
- Ave Maria (Charles Gounod)
- Sanctus (Franz Schubert, Deutsche Messe)
- Sie schallt die Posaun, Solo (G. F. Händel, Der Messias)
- Seht an das Gotteslamm (G. F. Händel, Der Messias)
- Würdig ist das Lamm (G. F. Händel, Der Messias)
- Halleluja (G. F. Händel, Der Messias)

Auf Ihren Besuch freut sich der Kirchenchor Heideck mit Orchester.

Der Eintritt ist frei.

Spenden kommen zu gleichen Teilen der Chorarbeit und der Pfarrgemeinde zugute.



Das Glasfenster im Chor der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer zeigt die Anbetung des Christkinds durch die drei Weisen.

Kurse der Volkshochschule VHS

Programmhefte der Volkshochschule des Landkreises Roth und Anmeldeformulare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Heideck. Bei folgenden Kursen sind noch Plätze frei:

Alles blitzblank: Wie Mikroorganismen im Haushalt helfen können

Do, 16. Januar, 19–20.30 Uhr,
Heideck, Rathaus, Marktplatz 24, Bürgersaal
Kursgebühr: 6 €
Kursnummer: 14101
Kursleitung: Ursula Moshandl
Mikroorganismen bevölkern die Welt – seit Anbeginn. Heute wissen wir, wie wichtig sie für unser Leben sind. Wir selbst können durch den gezielten Einsatz von effektiven Mikroorganismen viel für unser eigenes Wohlbefinden tun und zu einer gesunden Umwelt beitragen: im Haushalt, im Garten, bei der Körperpflege und in der Ernährung. Was sind „Effektive Mikroorganismen“? Wofür sind sie gut? Wie werden sie angewendet? Dieses und mehr erfahren Sie in diesem Vortrag.

Burnout kommt schleichend

Mo, 13. Januar, 18.30–20 Uhr,
Heideck, Rathaus, Marktplatz 24, Bürgersaal
Kursgebühr: 8 €
Kursnummer: 17102
Kursleitung: Maria Großhauser
Gibt es Anzeichen, die uns auf ein kommendes Burnout hinweisen? Wie kann man dem Burnout entkommen, oder ist man hilflos ausgeliefert? Immer mehr Menschen fühlen sich überlastet oder ausgebrannt. Nicht nur Arbeit, auch Alltag, Familie und Pflege können erschöpfen und auszehren. Die Anzeichen und Symptome sind vielfältig und manchmal auf den ersten Blick nicht zuzuordnen. Gibt es Möglichkeiten der Prävention und einen ganzheitlichen Ansatz zur Behandlung? Gibt es Hilfe zur Selbsthilfe?

Serata culinaria italiana Ein kulinarischer Abend mit ital. Sprachlehrer

Do, 30. Januar, 17.30–22 Uhr,
Schule, Laffenauer Str. 14, Lehrküche
Kursgebühr: 34 € (inkl. Materialkosten)
Kursnummer: 42133
Kursleitung: Luciano Gassi
An diesem Abend machen wir einen kulinarischen Ausflug nach Italien und verknüpfen diesen mit der italienischen Sprache: Gemeinsam mit einem Sprachlehrer bereiten wir verschiedene Antipasti zu, kochen zusammen einen Teller Pasta wie bei „mamma“, machen eine kleine Weindegustation u. v. m. Sie erfahren dabei viel über originale Rezepte der „vera cucina italiana“, erhalten wertvolle Einkaufstipps und Rezepte auf Deutsch und Italienisch. Getränke sind in den Materialkosten enthalten. Keine Ermäßigung möglich.
Bitte mitbringen: Schürze, Geschirrtücher, scharfe Messer, Behälter für Kostproben

Wieviel Schwarzwasser steckt in Černà Voda? Schwarzwasser nach dem Zweiten Weltkrieg

Mi, 29. Januar, 19–20 Uhr,
Heideck, Rathaus, Marktplatz 24, Bürgersaal
Kursgebühr: gebührenfrei
Kursnummer: 50005
Kursleitung: Wilhelm Rubick
Wie hat sich der Ort Černà Voda entwickelt? Was ist noch übrig vom alten Schwarzwasser? Wie sieht es heute mit dem Steinbruch, der Landwirtschaft aus? Wovon leben die Menschen heute?
Wilhelm Rubick erzählt von den neueren Entwicklungen und bringt uns eine Region näher, die sechseinhalb Autostunden entfernt liegt, aber uns doch viel fremder ist als der Gardasee.

Discofox-Workshop – Fit für den Fasching

Sa, 4. Januar, 20–22 Uhr
Städt. Kindergarten, Selgingstädter Str. 10
Kursgebühr: 25 € (pro Person)
Kursnummer: 51007
Kursleitung: Tanzschule Project Dance
Sie erlernen bei uns typische Figuren und Kombinationen, die Ihnen auch den Austausch mit anderen Tänzern ermöglichen. Nach diesem Kurs haben Sie ein abwechslungsreiches Discofox-Programm mit ersten Variationsmöglichkeiten an der Hand. Dieser Kurs ist geeignet für alle Einsteiger ohne Vorkenntnisse oder lang zurückliegenden Kenntnissen, zum Auffrischen und für alle, die gern Discofox tanzen.
Keine Ermäßigung möglich. Bitte paarweise anmelden.
Bitte mitbringen: Wechselschuhe, Getränk

Latin Salsa Move Tanzfitness für Einzeltänzer

Sa, 4. Januar, 17.30–19.30 Uhr,
Städt. Kindergarten, Selgingstädter Str. 10
Kursgebühr: 19 €
Kursnummer: 51107
Kursleitung: Tanzschule Project Dance
Freude und Spaß an lateinamerikanischen Rhythmen, das ist der ideale Ausgleich für den Büroalltag. Zur typischen mitreißenden Musik aus Latein-Amerika, z. B. ChaCha und Salsa, lernen Sie als Einzeltänzer/-in einfache Choreographien aus dem Programm der lateinamerikanischen Tänze. Ob schnell, ob langsam, ob elegant, ob flott – hier sind alle Varianten vertreten, und somit trainieren Sie Ihre Kondition und Koordination auf eine Weise, die einfach Spaß macht. Dieser Fitness-Tanzkurs ist für jeden geeignet der sich gerne zu lateinamerikanischer Musik bewegt. Bitte in Wechselschuhen tanzen.
Keine Ermäßigung möglich.
Bitte mitbringen: Getränk

Zu Besuch bei Audi

Der CSU-Ortsverband Heideck organisierte für alle Interessierten eine Busfahrt zum Audi-Werk nach Ingolstadt. Dort fand eine Werksbesichtigung statt, die der Reisegruppe informative Einblicke in den Produktionsprozess der Audi-Modelle gewährte. Bei der anschließenden Stärkung in der Kantine auf dem Audi-Gelände begrüßte Wendelin Göbel, Vorstandsmitglied der Audi AG, die Gäste aus Heideck persönlich. Zum Ausklang hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagesfahrt die Möglichkeit, das Bayerische Armeemuseum zu besuchen oder den goldenen Herbsttag in der Ingolstädter Innenstadt zu genießen.



9. November – Gedenken der Reichspogromnacht

Am 9. November dieses Jahres war es genau 30 Jahre her, dass die Berliner Mauer fiel. Es war das Ergebnis einer friedlichen und gewaltfreien Revolution, die schließlich zur Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten führte. Ein Glücksfall in der Geschichte Deutschlands! Aber noch weitere geschichtliche Ereignisse sind mit dem 9. November verbunden. 1918 rief Philipp Scheidemann an diesem Tag die erste Deutsche Republik aus. Am 9. November 1923 scheiterte der sogenannte Hitlerputsch in München. Zu den dunkelsten Kapiteln der deutschen Geschichte gehört aber der 9. November 1938. In der Reichspogromnacht brannten jüdische Geschäfte und Synagogen. Die systematische Verfolgung der Juden begann. Daran erinnerte die Gedenkfeier „81 Jahre danach: Erinnern heißt: wachsam bleiben“, die im evangelischen Gemeindehaus stattfand. Wie schon in den beiden Jahren zuvor, gestaltete das Claus-Raumberger-Ensemble diese Feier musikalisch.

Im Gemeindesaal lauschten die Zuhörer zu Beginn dem Klagelied „Ghetto“, das Claus Raumberger vom Foyer aus auf dem Altsaxophon erklingen ließ. In weiteren Titeln bewies Claus Raumberger, dass er auch die Klarinette meisterlich beherrscht. Ehefrau Renate Raumberger (Kontrabass), Kristian Dittmer (Klarinette), Manfred Schmidkunz (E-Piano) und Udo Reichert (Schlagzeug) gehören zum Ensemble, das mit harmonischem, virtuosem Spiel der Klezmermusik überzeugte. Eine besondere Note mit ihrer bezaubernden Stimme verlieh der Feier die Sängerin Juliane Ossadnik, die zusätzlich die Klarinette und das Tenorsaxophon virtuos spielt. Der Begriff Klezmer steht im modernen Hebräisch für

den Ausdruck „Musikanten“. Es handelt sich um weltliche jüdische Musik, die sich an religiösen Traditionen orientiert und vor allem bei Festen gespielt wird. In ihren Melodielinien erinnert die Klezmermusik an die menschliche Stimme und wechselt zwischen Dur und Moll. Stadtrat Dr. Reinhard Spörl von der evangelischen Kirchengemeinde erinnerte bei seinen Begrüßungsworten an die Bedeutung des 9. Novembers in der deutschen Geschichte. Bei einem Besuch im tschechischen Saaz sei ihm bewusst geworden, dass auch dort Juden verfolgt wurden. Trotzdem sei dieser Tag auch mit glücklichen Ereignissen verbunden. Unvergesslich sei die Freude, die er in seiner oberfränkischen Heimat erlebte und die in Fernsehbildern vermittelt wurde, als die ersten Trabis in den Westen fahren konnten. Dazu passte der rhythmische „Dance of delight“, gespielt vom Claus-Raumberger-Ensemble. Der zweite Bürgermeister Dieter Knedlik stellte fest, dass laut einer Umfrage jeder vierte Deutsche antisemitische Gedanken hege, also seien es 1 000 von 4 000 Menschen in Heideck. Das sei aber, wie man festgestellt habe, durchaus kein Unterschichtenproblem. Die antisemitischen Übergriffe häuften sich. Als Gegenmaßnahmen würden politische Maßnahmenkataloge nicht ausreichen. Man müsse vielmehr bei den Menschen ansetzen, müsse Stellung beziehen, „so wie wir es heute mit dieser Gedenkfeier tun“. Allerdings hätte man sich über eine größere Beteiligung gefreut.

Mit ergreifender Stimme interpretierte Juliane Ossadnik „Ss Brent, Briday“, in dem eine schlimme Vorahnung auf kommende Ereignisse anklingt. Der folgende Klezmer Titel „Hershel“ gehört

zum Repertoire des bekannten Klarinettenisten Giora Feidman. Zwischen durch lasen Monika Kauderer sowie Anne und Manfred Klier verbindende Texte. In einer chronologischen Aufzählung wurde klar, wie die Juden in Deutschland ab dem Jahr 1933 immer mehr diskriminiert wurden. Da wurden beispielsweise der Besitz von Radios, Telefonen und Zeitungen verboten, ebenso von Schreibmaschinen, Fahrrädern und Fotoapparaten. Für Bäder gab es Zutrittsverbote, nur noch zwischen vier und fünf Uhr nachmittags durften Juden einkaufen, sogar der Kauf von Blumen wurde verboten. Dann folgte Schlimmeres. Die düstere Stimmung des folgenden „Nigun“ unterstrich die Rezitierung der „Todesfuge“ von Paul Celan, die mit der Feststellung endet: „Der Tod ist ein Meister aus Deutschland“. Überzeugend sang Juliane Ossadnik anschließend das besinnlich-traurige Lied „Shtiler, shtiler – Sei ruhig, mein Kind, dein Lachen könnte uns verraten!“ Es ist ein ungewöhnliches Wiegenlied, in dem eine Mutter das Schicksal von 4 000 jüdischen Männern, Frauen und Kindern schildert, die am 5. April 1943 in Ponar beim litauischen Wilna ermordet wurden. Andächtig, stehend und ergriffen, lauschten die Besucherinnen und Besucher der Gedenkfeier diesem Lied. Aktuelle Geschehnisse beweisen, wie wichtig die Forderung „Erinnern heißt, wachsam bleiben“ ist. Das unterstrichen Zitate aus regionalen Zeitungen. Da wurden Fußballspieler rassistisch beschimpft, ein behindertes Kind in einem Lokal angepöbelt, Politiker beschimpft und mit dem Tod bedroht, und sogar das Nürnberger Christkind wegen seines indischen Vaters verunglimpft. Der hessische Generalstaatsanwalt Fritz Bauer (1903 bis 1968) hatte gemahnt: „Nichts gehört der Vergangenheit an. Alles ist noch Gegenwart und kann wieder Zukunft werden.“

Stadtpfarrer Josef Schierl sprach die abschließenden Gedanken. Er forderte, dass der Maßstab menschlichen Handelns allein die göttlichen Gesetze sein müssten. Alle Diktatoren hätten sich am Baum der Erkenntnis vergriffen. Wenn sich der Mensch zum Entscheider über Gut und Böse machte, sei das immer von Übel gewesen. Klezmermusik kann auch fröhlich sein. Das bewies zum Schluss das Ensemble mit „A freylikh nahkt – Eine fröhliche Nacht“.



Weihnachtszauber

Himmliche Ideen für Sie und Ihn!



**Gesichtsmassage
inkl. Maske**

statt 29,00 €

21.-

**Gesichtspflege
-Spezial-**

statt 48,50 €

43.-



**Handpflege
WELLcome**

statt 34,50 €

29.-



**Verschenken Sie
Gesundheit
und Wohlbefinden**

ganz einfach mit unseren

Wellcome Gutscheinen

Massage • Kosmetik • med. Fußpflege • Ultraschall-Problemzonentraining
Geschenke • Haarentfernung • Wellness-Tag • u.v.m.



Wellcome

Wellness-Studio Frank Brilling

Bahnhofstraße 10 • 91180 Heideck • Tel.: 09177 - 48 44 55

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 9.00 – 12.00, 14.00 – 18.00 Uhr, oder nach Vereinbarung.
Mittwoch nachmittags geschlossen. Alle Adventssamstage: 9.00 – 12.00 Uhr

Angebot gültig bis 24.12.2019, nicht in Bargeld ablösbar und nicht kombinierbar mit anderen Angeboten und Rabatten.



Weihnachten gemeinsam

Am Heiligen Abend soll niemand allein sein. Wir wollen gemeinsam mit Ihnen dieses Fest feiern. Egal, ob Sie als Single oder Paar kommen oder mit der gesamten Familie, ob Sie jung oder alt sind, reich oder arm, mit oder ohne Handicap: Alle sind herzlich eingeladen, diesen besonderen Abend miteinander zu verbringen. Auf Sie warten ein kleines Unterhaltungsprogramm und ein festliches, weihnachtliches Menü. Es bleibt auch viel Zeit für interessante Gespräche. „Weihnachten gemeinsam“ findet am **Heiligen Abend, 24. Dezember**, von 18.30 bis 21.30 Uhr in den festlich geschmückten, barrierearmen Ratsstuben im Schloss Ratibor in Roth statt. Wenn Sie keine Gelegenheit haben, nach Roth

zu kommen, organisieren wir gerne einen Fahrdienst für Sie. Bitte sprechen Sie uns bei der Anmeldung darauf an. Eintritt und Weihnachtsmenü sind frei. Spenden sind willkommen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher bitte **Anmeldung** bis Montag, 16. Dezember: für einander, Landratsamt Roth, Weinbergweg 1, 91154 Roth, Tel. 09171 81-1125, fuereinander@lra Roth.de. Diese Veranstalter freuen sich am Heiligen Abend auf Sie: evang. und kath. Kirchengemeinde Roth, Kiss Roth-Schwabach, LRA Roth – Senioren und Soziales, „für einander“ Kontaktstelle Bürger-Engagement Lk. Roth, Stadt Roth, Offene Hilfen Roth-Schwabach, Diakoneo - offene Hilfen Roth-Schwabach.

Heidecker Adventszauber

Nach den Erfolgen der letzten Jahre öffnet der Stammtisch Fanny auch heuer wieder an den Adventssonntagen (1., 8., 15. und 22. Dezember) die „Glühweinbude“ am Marktplatz. Der Stammtisch Fanny führt damit diesen vorweihnachtlichen Treff für alle weiter. Jeweils ab 16 Uhr bis ca. 19 Uhr gibt es an der Bude neben dem Christbaum Feuerzangenbowle, Glühwein und andere alkoholische und nichtalkoholische Getränke sowie Bratwürste und vorweihnachtliche Leckereien. Es wäre schön, wenn viele Heidecker bei z. B. einem Spaziergang oder auch speziell deswegen am Marktplatz vorbeischauchen würden, um unseren weihnachtlich geschmückten Marktplatz noch weiter zu beleben.



Bauernmarkt am Marktplatz

immer mittwochs von 08.30 bis 12.30 Uhr

Weiß
Frische direkt vom Hof

Für Weihnachten
Enten, Gänse, Hähnchen,
Rind- und Schweinefleisch und
Stallhasen bitte vorbestellen.

Frischfleisch
(vom Schwein und Rind aus eigener Mast)
Frischwurst
Geräucherte Wurst- und Schinkenspezialitäten
großes Wurstdosensortiment
Kartoffeln und Spargel
(während der Saison)

Am Moosgarten 7 · 91186 Büchenbach-Gauchsdorf · Tel. 09178 / 16 95 · Fax 09178 / 58 28 · www.weiss-wurst.de

Gemüsebau
Herboldsheimer

OBST & GEMÜSESTAND
Pflanzen der Saison

Aus eigenem Anbau!

Schnepfenreuther Hauptstraße 66 · 90425 Nürnberg · Telefon 0911 / 34 57 86

Verkauf von Blütenhonig,
Waldhonig und handgemachte
Bienenwachskerzen

Daniel Endereß
Pyras 8a
91177 Thalmässing
Tel: 0151/70088992



GVH kegelt um Vereinsmeisterschaft

Zur 41. Glückskegelvereinsmeisterschaft trafen sich zahlreiche Mitglieder des Geselligkeitsverein auf den Kegelbahnen in Liebenstadt. Außer um den begehrten Meistertitel und wertvolle Punkte für die Sportler-des-Jahres-Wertung ging es zum 15. Mal und zum vierten Mal um den „2. Guido-Oschatz-Gedächtnis-Wanderpokal“. Nachdem 2015 Detlef Mosberger den ersten Wanderpokal zum dritten Mal gewann und er damit in seinen Besitz überging, stiftete Uwe Oesterling aus Neumarkt einen neuen Wanderpokal. Nach einem spannenden Wettkampf gewann Sonja Eckmann die Frauenwertung, und Jörg Fischer siegte das erste Mal bei den Männern.

Vier verschiedene Spiele, verbunden mit dem Faktor Glück, hatte sich vor Jahren der Vorstand für die Kegelmeisterschaft ausgedacht. Die ersten acht Schub gehen in die Vollen und sorgen für das erste Zwischenergebnis. Danach spielt der Vorderste die wichtigste Rolle. Wenn er fällt, zählt der Schub das Fünffache. Das Spekulieren bedeutete die vorherige Ansage des Zehner- und Einer-Schubs. Zum Schluss werden noch fünf Kugeln Abräumen geschoben. Das Ergebnis wird dann mit der Zahl multipliziert, die jeder Kegler auf der Bahn zu würfeln hatte. Es zählte somit nicht nur

das Können, sondern auch ein bisschen Glück.

Den Titel Vereinsmeisterin sicherte sich Sonja Eckmann mit 206 Punkten vor Hermine Horndasch (193) und Nicola Lehner (184). Bester des Glückskegelabends war Jörg Fischer mit 302 Punkten. Er durfte als Vereinsmeister 2019 aus den Händen von Uwe Oesterling den Pokal für ein Jahr in Empfang nehmen. Bei der Siegerehrung durch den 1. und 2. Vorsitzenden erinnerte Uwe Oesterling mit einer kurzen Ansprache daran, dass sich der Todestag von Guido Oschatz, dem langjährigen 2. Vorsitzenden des GVH, sich am 14.11.2019 zum

15. Mal jährt. Den Vizemeistertitel konnte sich Ingo Rittmann mit starken 276 Punkten sichern. Diese Punktzahl hätten in vielen Jahren den Titel eines Vereinsmeisters bedeutet. Den 3. Platz belegte Peter Bielmeier mit sehr guten 250 Punkten. Der Trostpreis ging diesmal nach Neumarkt an Maria Oesterling. Für die Sieger gab es zusätzlich Geldpreise. Zum Schluss nahmen alle Mitglieder die Möglichkeit wahr, sich mit Losen für die bevorstehende Weihnachtstombola, an der Weihnachtsfeier am 14. Dezember im Vereinslokal Speth einzudecken. Die zahlreichen Kindes durften dann ihr Können auf den Bahnen ausprobieren.



v.l. n. r. Vorsitzender W. Schmidt, I. Rittmann, M. Oesterling, U. Oesterling, J. Fischer, P. Bielmeier, H. Horndasch, S. Eckmann, W. Horndasch (2. Vorsitzender), N. Lehner.

Quiz-Champion des GVH

Der GVH veranstaltete seinen zweiten Quizabend im renovierten Vereinslokal Speth in Rudletzholz. Nach der Stärkung startete der Vorsitzende Wolfgang Schmidt das Quiz. Er hatte dazu 55 Fragen in drei Schwierigkeitsgraden ausgewählt. Bei richtiger Antwort konnte man drei, vier oder fünf Punkte bekommen. Zwei Fragen waren Joker-Fragen: Bei richtiger Antwort wurden 30 Punkte addiert bzw. bei falscher 30 Punkte abgezogen. Insgesamt war eine Punktzahl von 250 Punkten möglich.

Den dritten Platz sicherte sich Tom Meyer mit 216 Punkten, den 2. Platz das Neu-Mitglied Katharina Neumann (223). Quizchampions 2019 wurde Andrea Meyer mit einem Punkt Vorsprung. Den drei Erstplatzierten überreichten die beiden Vorsitzenden Wolfgang Schmidt und Willi Horndasch Geldpreise.

Alle Mitglieder konnten an diesem Abend auch Lose für die Weihnachtstombola zu kaufen. Der Geselligkeitsverein Heideck möchte damit seine Weihnachtsfeier attraktiver gestalten.

Durch Spenden einiger Firmen und Einkäufe kann der Verein sehr hochwertige und attraktive Preise in der Verlosung zur Verfügung stellen. Es lohnt sich, zahlreich Lose zu kaufen, da die Einnahmen wieder den Mitgliedern zugute kommen



GVH-Fasching

Der Geselligkeitsverein veranstaltet am **Samstag, 8. Februar**, seinen 30. Faschingsball, heuer mit dem Motto „Zirkuswelt“.

Die Verantwortlichen des GVH – „Next Generation“ versprechen einen unterhaltsamen Abend mit DJ Tommy und DJ Trizze. Eine eigene Einlage ist bereits in Vorbereitung.

Der Kartenvorverkauf zum Preis von 10 € beginnt am 30. Dezember in der Postfiliale Brüchle und beim Regent-Verlag Heimerl.

Der GVH weist auf die strikte Einhaltung des Jugendschutzgesetzes hin. Jugendliche unter 18 Jahren können nur mit Erlaubnis der Eltern über 24 Uhr hinaus anwesend bleiben. Jugendliche unter 16 Jahren können den Ball nur mit einem Erziehungsberechtigten besuchen.

Königsschießen der Concordia: Acht Könige

Schützenmeister Johannes Stengl begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Königsschießen 2019/2020 und wünschte einen guten Appetit für das Abendessen, das traditionsgemäß die zukünftigen sieben erwachsenen Könige bezahlen „dürfen“. Dabei bedauerte er, dass diesmal nur 38 Mitglieder am Königsschießen teilnahmen. Nach dem Essen machte es Johannes Stengl wie immer spannend bei der Verlesung der fünf Erstplatzierten. Beginnend mit der Jugend, war die Angelegenheit einfach. Da Carina Lang als einzige in dieser Altersgruppe mitschoss, gewann sie alle Titel mit dem Luftgewehr (LG): König (363-Teiler), Meister-Serie (85 Ringe), Glück (133-Teiler) und Pokal (136-Teiler). Die kleine Jugend-Königskette wurde an sie das letzte Mal verliehen. Im nächsten Jahr kann sie bei den Erwachsenen mitschießen.

Hier gab es mit dem Luftgewehr wieder eine Königin. Susanne Stengl konnte wegen Terminüberschneidung für ihren 81-Teiler leider nicht die Königskette von ihrem Mann, dem Schützenmeister, überreicht bekommen. Ihre Ritter zur Rechten und Linken sind Hermann Spachtholz (142-Teiler) und Norbert Brunner (291-Teiler). Wie immer gab es für alle Ritter an diesem Abend Wurstketten zum Trost. Auch bei LG-Meister und -Pokal dominierte Susanne Stengl mit 93 Ringen und einem 25-Teiler. Bei LG-Meister folgten ihr Vater Rudolf und Sohn Alexander Schmidler mit je 91 Ringen. Beim LG-Pokal erreichte der zweite Schützenmeister Fritz Lang einen 159-Teiler und Rudolf Schmidler einen 161-Teiler. Bei LG-Glück lag Rudolf Schmidler (43-Teiler) vor Norbert Brunner (64-Teiler) und Fritz Lang (72-Teiler). Der neue Luftpistolen(LP)-König heißt Karl-Heinz Kögler. Mit einem 448-Teiler lag er vor Ruppert Zeiner (771-Teiler) und Hermann Spachtholz (936-Teiler). Andreas Nitt war mit 48 Ringen der Meister mit der LP. Die Brüder Erwin und Karl-Heinz Kögler folgten mit 46 und 45 Ringen auf den Plätzen. Nitt hatte auch mit einem 82-Teiler Glück mit der LP. Tobias Ritthammer erreichte dabei einen 159-Teiler und Walter Ehrenberger einen 205-Teiler. Die Kögler-Brüder lagen beim LP-Pokal vorne; Karl-Heinz mit einem 554-Teiler und Erwin mit einem 628-Teiler. Dritter wurde Johannes Stengl mit einem 840-Teiler.

Beim Kleinkalibergewehr(KKG) traten nur fünf Schützen an. Ihr neuer Kö-

nig heißt Leonhard Beckenbauer. Sein 514-Teiler sicherte ihm die Königskette vor seinen Rittern Fritz Lang (620-Teiler) und Hermann Spachtholz (651-Teiler). Auch beim KKG-Meister lag Beckenbauer mit 44 Ringen vor Fritz Lang (40) und Hermann Spachtholz (37). Ähnlich sah es bei KKG-Glück aus: Lang (272-Teiler) vor Beckenbauer (615-Teiler) und Spachtholz (798-Teiler). Nur beim KKG-Pokal gab es eine kleine Namensänderung: Beckenbauer (357-Teiler) vor Lang (641-Teiler) und Zeiner (865-Teiler).

Hermann Spachtholz errang mit der Kleinkaliberpistole(KKP) die Königswürde. Mit einem 1073-Teiler verwies er Joachim Hübner (1341-Teiler) und Ruppert Zeiner (2618-Teiler) auf die Ränge der Ritter. Neuer KKP-Meister wurde Andreas Nitt mit 48 Ringen. Karl-Heinz Kögler und Johannes Stengl folgten ihm mit je 47 Ringen auf Platz zwei und drei. Nitt siegte ebenfalls in der Disziplin KKP-Glück. Mit einem 423-Teiler lag er weit vor Josef Auenhammer (1010-Teiler) und Hermann Spachtholz (1056-Teiler). Den KKP-Pokal holte sich der Schützenmeister selbst. Johannes Stengl gewann ihn mit einem 1351-Teiler. Das Nachsehen hatten Hermann Spachtholz (1470-Teiler) und Karl-Heinz Kögler (1750-Teiler). Eine Überraschung war für alle der neue Großkalibergewehr(GKG)-König. Seniorschütze Achim Ryrko zeigte es allen jüngeren noch einmal. Er gewann die Königskette mit einem 529-Teiler. Hermann Spachtholz (873-Teiler) und Ruppert Zeiner (894-Teiler) sind seine beiden Ritter. Auf die drei ersten Plätze beim GKG-Meister kamen Andreas Nitt, Leonhard Beckenbauer und Ruppert Zeiner mit jeweils 50 Ringen. Für die 50er Serien gab es einen eigenen Pokal. Andreas Nitt hatte mit einem 138-Teiler das Glück beim GKG auf seiner Seite. Es folgten ihm Ruppert Zeiner (156-Teiler)

und Erwin Kögler (611-Teiler) auf den Plätzen. Leonhard Beckenbauer gewann den GKG-Pokal mit einem 567-Teiler. Oliver Niebel (822-Teiler) und Jürgen Schmidt (1136-Teiler) landeten auf Platz zwei und drei.

Karl-Heinz Kögler schaffte es, an diesem Abend zweimal König zu werden: Auch mit der Großkaliberpistole(GKP) errang er mit seinem 703-Teiler diesen Titel. Seine Ritter sind Ruppert Zeiner (1067-Teiler) und Andreas Nitt (1504-Teiler). Stefan Rotter erhielt für seine 50er Serie als Meister der GKP einen Pokal. Knapp dahinter lagen Andreas Nitt und Reiner Necke mit je 49 Ringen. Ein weiteres Mal hatte Nitt Glück. Sein 91-Teiler mit der GKP war für Ruppert Zeiner (336-Teiler) und Stefan Rotter (565-Teiler) unerreichbar. Mit einem 605-Teiler bekam Rotter den GKP-Pokal. Frank Reisinger (827-Teiler) und Giuseppe Tesauro (1374) folgten ihm auf den Plätzen.

Mit einer Schnapszahl wurde Harald Spachtholz neuer Großkaliberrevolver(GKR)-König. Er war verhindert und konnte die Königskette für seinen 666-Teiler nicht entgegennehmen. Karl-Heinz Kögler (756-Teiler) und Simone Schmidt (840-Teiler) sind die neuen Ritter in dieser Disziplin. Stefan Rotter sammelte an diesem Abend insgesamt vier Pokale ein. Den dritten gab es für seine 50er Serie bei Meister mit dem GKR. Andres Nitt und Karl-Heinz Kögler lagen mit je 48 Ringen auf Platz zwei und drei. Andreas Nitt hatte dann auch noch in dieser Disziplin Glück. Sein 396-Teiler verwiesen Hermann Spachtholz (499-Teiler) und Ruppert Zeiner (604-Teiler) auf die Folgeplätze. Letztendlich gewann Stefan Rotter auch noch als vierten den GKR-Pokal. Ein 534-Teiler reichte, damit Leonhard Beckenbauer (1562-Teiler) und Oliver Niebel (1593-Teiler) leer ausgingen.



Die Könige und Pokalgewinner der Saison 2019/2020 bei der Concordia Heideck: Carina Lang, Doppelkönig Karl-Heinz Kögler, 2. Schützenmeister Fritz Lang, Leonhard Beckenbauer, Hermann Spachtholz, Achim Ryrko, Andreas Nitt, 1. Schützenmeister Johannes Stengl und Stefan Rotter.

Gefahren im Straßenverkehr

Eine stetig steigende Verkehrsdichte, überfüllte, nicht einsehbare Straßenabschnitte und immer größer werdende PKWs prägen den Straßenverkehr von heute. Speziell für die jüngeren Verkehrsteilnehmer können sich auf der Straße alltägliche Situationen schnell zu einer Gefahr entwickeln. Um die Kinder gut auf potenzielle Gefahren vor-zubereiten, besuchte Herr Knoll von der Polizei die Schule Heideck. Im Rahmen einer Doppelstunde wurden die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen mit Hilfe von Bildern und szenischem Spiel sensibilisiert. Herr Knoll ging dabei nicht nur auf den täglichen Schulweg ein, sondern nahm auch Bezug auf besondere Ausnahmesituationen. Die Kinder lernten, wie man sich richtig auf dem Gehsteig verhält, den Notruf wählt und was ein Polizist so alles in seinem Streifenwagen mit sich führt. Hier einige Stimmen zu diesem Ereignis: „Es war richtig cool, die Blaulichter und die Sirene anzumachen.“ (Schüler der Klasse 1), „Ich weiß jetzt, dass man auf dem Schulweg gut aufpassen muss.“ (Schülerin der Klasse 1/2), „Polizist zu sein, ist wirklich spannend. Was die so alles dabei haben müssen!“ (Schülerin der Klasse 1).

Preisvergabe beim OGV

Der Obst- und Gartenbauverein beteiligte sich auch heuer wieder bei der Obstbörse, die vor zwei Wochen heuer in Schwanstetten stattfand. Am Quiz „Schätze das Gewicht einer Quitte“ hatten sich 253 Personen beteiligt und schätzten ihr Gewicht auf zwischen 105 und 950 Gramm. Rita Schiller aus Thalmässing schätzte das exakte Gewicht von 420 Gramm und erhielt dafür den Quittenbaum, auf

dem das „Schätz-Exemplar“ gewachsen war. Den 2. Preis, eine Johannisbeere auf Stamm, erhielt Philipp Haunfelder aus Schwanstetten (423 Gramm), den 3. Preis, einen Johannisbeer-Strauch, Sarina Reichardt aus Westheim (425 Gramm). Im Rahmen einer kleinen Feier am Mosthaus übergaben Georg Stengl, Maria Rösch und Christine Hausner vom OGV-Vorstand die Preise an die erfreuten Gewinner.



Stadtkapelle: Junge „Musik-Entdecker“ gesucht!

Auch aufgrund des großen Erfolges des „Märchen“-Ferienprogramms erweitert die Stadtkapelle Heideck e. V. ihr musikalisches Angebot für Kinder. Ab Januar 2020 können sich alle musikbegeisterten Kinder und solche, die es noch werden wollen, auf ein neues, kindgerechtes Musikerleben freuen. Es soll ein Bindeglied werden zwischen der musikalischen Frühförderung und dem eigentlichen Erlernen eines Instrumentes. Wer noch keinerlei Erfahrungen musikalischer Art hat, ist ebenfalls willkommen. Wir werden mit Orff-Instrumenten experimentieren, singen, „richtige“ Instrumente kennenlernen, Geschichten vertonen, Gefühle ausdrücken, das Notensystem kennenlernen und vielleicht einfach mal laut und fröhlich sein. Schließlich soll der Spaß und die Freude am gemeinsamen Musikerleben nicht zu kurz kommen. Stattfinden werden die „Entdecker“-Stunden jeweils mittwochs von 16.30 bis 17.30 Uhr im Stadtkapellen-Raum in der Schule Heideck, Laffenauer Str. 14.

Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren,

der monatliche Unkostenbeitrag beträgt 20 €. Die erste „Entdecker“-Stunde findet also am **Mittwoch, 8. Januar 2020**, von 16.30 bis 17.30 Uhr statt. Wir freuen uns auf Euch!

Darauf hinweisen möchten wir noch, dass die Probenarbeit für die Stadtkapelle wie gewohnt mittwochs von 19 bis 21 Uhr unter der Leitung von Lukas Matern stattfindet, unser Nachwuchs-

Ensemble probt mit Jakob Matern jeden Mittwoch von 18 bis 19 Uhr. Für beide Gruppen wird herzlich gerne noch Verstärkung angenommen. Also Neulinge, Wiedereinsteiger, Profis, Bläser und Schlagzeuger: ran an die Instrumente und auf zur Stadtkapelle!

Fragen und Anmeldungen nimmt gerne entgegen: Ute Matern Tel. 09177 487070, E-Mail: ute-matern@t-online.de



Winter-Angebote

- **Große Auswahl an Vogelfutter:**
z. B. Sonnenblumenkerne 5kg - 7,50 €, Meisenknödel im Eimer 25 Stck. 5,50 €, Winterstreufoeder, Erdnussbruch, Nussstangen, Rosinen
- **Union Bündel Brikett 25kg - 7,00 €**
- **Holundersaft 0,7l - 2,80 €**
Holunder Punsch (alkoholfrei) 1,0 ltr. - 2,95 €
Holunder Feuer 10% Alkohol 0,75 ltr. - 2,95 €
Holunder Sirup 0,5 ltr. - 3,90 €
- Streusalz** 3kg - 2,50 €
10kg - 4,80 €
25kg - 6,00 €



Großer Christbaumverkauf

Schon ab 18,00 €

frisch geschlagen aus unserer Region

täglich bis 24.12. von 9.00 - 18.00 Uhr

Für das entgegengebrachte Vertrauen unserer geschätzten Kunden, möchten wir uns recht herzlich bedanken. Wir wünschen Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

HAFNER
LANDHANDEL
GARTENBEDARF

Dr.-Max-Ring-Platz 7
91180 Heideck
Tel.: 0 91 77 / 4 99 44 - Fax 4 99 45
Mobil: 01 73 / 80 82 804



Spendenübergabe Benefiz-Konzert

Vor kurzem war die Stadthalle der Schauplatz eines sehr gut besuchten Benefizkonzerts zugunsten der Palliativstation an der Kreisklinik Roth und des Hospizvereins Hilpoltstein-Roth.

Drei Musikgruppen aus Laibstadt, Röttenbach und Thalmässing traten an diesem Abend unentgeltlich auf, zusätzlich spendeten etliche Privatpersonen,

Firmen und Vereine: Die Bastelfrauen Heideck spendeten 500 Euro, der Kinderbasar „Die Motten“ 100 Euro, so dass schließlich sage und schreibe 11 700 Euro zusammenkamen. Die Organisatorin Martina Schuster, sie ist ausgebildete Hospizbegleiterin, überreichte nun den Erlös an die Vertreter der beiden Hilfsorganisationen.

Über diesen Betrag, jeweils zur Hälfte aufgeteilt, freuen sich nun „Palliativ“ und „Hospiz“, die beide das gleiche Ziel verfolgen, nämlich schwerstkranke und sterbende Menschen bis zu ihrem Tod in Würde zu begleiten. Unter anderem zur Musiktherapie soll das Geld verwendet werden.

Der stellvertretende Bürgermeister Dieter Knedlik stellte die Wichtigkeit der Hilfstätigkeit heraus und dankte allen Beteiligten, besonders Martina Schuster, die mit ihrer letztlich so erfolgreichen Veranstaltung viel Mut bewiesen habe. Im Nachhinein war man froh, nicht den Bürgersaal als Austragungsort gewählt zu haben, denn der wäre viel zu klein gewesen. Martina Schuster bedankte sich im Gegenzug bei der Stadt Heideck für die Unterstützung, besonders bei Roland Hueber.

Wer die wichtige Arbeit von „Palliativ“ und „Hospiz“ finanziell unterstützen möchte, kann das gerne mit einer Überweisung auf diese Konten tun:

Sparkasse Mittelfranken Süd, IBAN: DE85 7645 0000 0240 2016 57, und Raiffeisenbank am Rothsee IBAN: DE37 7606 9449 0001 9686 88. Kennwort ist jeweils Palliativ, Hospiz.



AbendSprechstunde

für Ehrenamtliche im Landkreis Roth

- Sie haben Fragen rund um Ihre ehrenamtliche Tätigkeit?
- Sie suchen eine ehrenamtliche Tätigkeit und wissen noch nicht, was das Richtige sein könnte?
- Sie möchten sich einfach mal mit jemanden über Ihre ehrenamtliche Tätigkeit austauschen?

Oder

- Sie suchen Ehrenamtliche für Ihre Einrichtung?
- Sie haben eine Idee für ein ehrenamtliches Projekt und wissen noch nicht, wie sie sie umsetzen können?

➔ Besuchen Sie unsere **AbendSprechstunde**
für **Alle, die Ehrenamt beschäftigt**

Ansprechpartnerin:

Frau Dorothea Pille, Integrationslotsin

Sprechzeiten:

Donnerstags von 18.00 – 20.00 Uhr

Im Haus des Gastes, Zimmer E1

Maria-Dorothea-Straße 8 in Hilpoltstein

!Bitte vorher anmelden!

Tel. 09171-81 1360 oder dorothea.pille@landratsamt-roth.de

**für
einander**

Kontaktstelle
Bürger-Engagement
Landkreis Roth

Informationsabend

Staatliche Fachoberschule
Städtische Berufsoberschule Schwabach

5. Dezember 2019 – 18:00 Uhr

Aula der Städtischen Wirtschaftsschule
Schwabach, Südliche Ringstr. 9 a

Anmeldung

02.03.2020 – 13.03.2020

Informationsabend

Städtische Wirtschaftsschule
Schwabach

NEU: Übertritt nach der 5. Klasse möglich!

4. Dezember 2019, 18:30 Uhr

Aula der Städtischen Wirtschaftsschule
Schwabach, Südliche Ringstr. 9 a

Anmeldung

17.02.2020 – 21.02.2020



Ein kleines Dorf im Frankenland
ist durch sein gutes Bier bekannt!

Getränkevertrieb – Abholmarkt

Rambichler

www.getraenke-rambichler.de

Unser Angebot im Dez. 2019

Pyraser Vielfalt - alle Sorten ein Preis!

Landbier • Jubeltrunk • Pils • Schwarzbier • Kellerbier • Alkoholfreies Schankbier
Hefewelzen alkoholfrei • Angerwirtsweizen Hell • Angerwirtsweizen Dunkel • Feder-
leichtes Weizen • Das leichte Pyraser • 6-Korn-Bier • Rotbier • **Weihnachtsfestbier**



€ 13,45*
1,35 € / Liter

JETZT NEU

Natur Radler

€ 13,45*
1,35 € / Liter



im Angebot

Radler
Radler alkoholfrei

€ 11,95*
1,20 € / Liter



ab Mitte November

Pyraser Ultra

€ 16,95*
1,70 € / Liter

10-l Frischfass

Landbier
Pils

€ 17,95*
1,80 € / Liter



Vitalgetränke

Eis-tee Pfirsich • Waldbeeren Schorle
ACE • Apfelschorle • Apfelschorle
naturtrüb • Sport • Johannisbeerschorle

€ 9,45*
0,95 € / Liter



NEU 20 x 0,5 l

GUAYUSA-TEE
Guayusa Pur
Limette & Minze

€ 13,45*
1,35 € / Liter

NEU 4er Pack

GUAYUSA-TEE
Guayusa Pur
Limette & Minze

€ 3,49*
1,75 € / Liter



Brunnenlimonade

Blutorange • Mandarine-Mango • Cola
Cola-Mix • Cola-Mix zuckerfrei • Orange
Grapefruit light • Limette • Zitrone

€ 6,45*
0,65 € / Liter



Säfte / Nektare

Apfel-Kirsch-Holunder
Apfelsaft • Multivitamin

€ 10,95*
1,10 € / Liter



Mineralwasser

spritzig • sanft
naturell

€ 5,25*
0,53 € / Liter



JETZT NEU! 033er

20 x 0,33 l - Helles

€ 12,45*
1,89 € / Liter



JETZT NEU! 033er

20 x 0,33 l - Pils

€ 12,45*
1,89 € / Liter



Für die Feiertage haben wir für jeden geschmack ein reichhaltiges Angebot an Weinen aus Rheinhessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Südtirol und Frankenwein für Sie bereit. Dazu Sekt, Prosecco, Spirituosen und Edelbrände der Edelbrennerei Schmidt aus Seltingstadt. Für die kalte Jahreszeit bieten wir verschiedene Sorten Glühwein an. Auch unsere Geschenkecke bietet Ihnen eine reichhaltige Auswahl an.

Im Namen des gesamten Team von Getränke-Rambichler möchten wir unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und der Treue, recht herzlichst Danke sagen. Mit der Hoffnung Sie auch im Jahr 2020 zu unseren geschätzten Kunden zählen zu dürfen, wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

PROBIERGUTSCHEIN

für eine Flasche Pyraser Bier oder Pyraser WALDQUELLE (0,5 Liter zzgl. Pfand)
Pro Person können maximal zwei Gutscheine eingelöst werden. Nur gültig im Dezember 2019
www.getraenke-rambichler.de

20 x 0,5 Liter, oder 20 x 0,33 Liter zzgl. Pfand Pyraser Ultra € 16,95, Pyraser Waldquelle € 12,45



**Agrarhandel
Transporte Getränke**

STREIDEL

Aktionstag Weihnachtsbäume

^

mit Glühwein und Lebkuchen



Samstag, 14. Dezember 2019

von 09:00 Uhr bis 12.30 Uhr

- Nordmantannen – lfd. Meter 17,50 Euro

- **Streusalz** esco in 25 kg 7 € br.
 in 50 kg 11 € br.
- **Vogelfutter**
 - Sonnenblumenkerne gestreift

25 kg Sack	1,20 €/kg
5 kg Sack	1,50 €/kg
1 kg	1,70 €/kg
 - Streufutter
 - Meisenknödel – beste Qualität mit Mengenrabatt

und für ein gutes Weihnachtsgebäck

- **Weizenmehl** Type 405 aus der Hainmühle Titting/Morsbach
 - 10 kg 8,00 Euro
 - 25 kg 15,50 Euro

Schöne Adventszeit!

Streidel GmbH – Hauptstraße 26 – 91180 Heideck
 Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.00 - 18.00 Uhr - 1 Std. Mittag
 Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

A-Jugend des TSV gewinnt Kreisfinale

Die Heidecker A-Jugend (U 19) hatte sich für das Kreisfinale mit einem 3:2-Sieg im Viertelfinale gegen die SG Rednitzhembach/Büchenbach und mit einem 3:1-Sieg gegen den TSV Meckenhäuser im Halbfinale qualifiziert. Nun fand das Finale auf dem Heidecker B-Platz bei Flutlicht statt. Rund 400 Zuschauer hatten sich auf dem Sportplatz versammelt, als die Mannschaften mit den Einlaufkindern der G- und F-Jugend und Schiedsrichter Peter Haas sowie dessen Assistenten Heiner Dobmayer und Nika Zellner ins Spielfeld einzogen. Nach dem Anpfiff entwickelte sich rasch ein spannendes Match. Die Fan-Lager unterstützten die Aktiven von der ersten Minute an lautstark. Die zwei Klassen höher spielenden Katzwanger zeigten sich in der Anfangsphase spielerisch versierter, und Mark Roth erzielte bereits nach zwei Minuten das Tor zum 1:0. Die Heidecker konnten in der ersten Halbzeit einen weiteren Treffer verhindern, standen aber ständig unter Druck gegen die taktisch und spielerisch stark aufspielenden Katzwanger. Mehrmals zeichnete sich Torwart Tim

Rathmann durch Prachtparaden aus. In der 59. Minute der zweiten Halbzeit sorgte der Katzwanger Nico Hohenstein für das 2:0 und es schien kurze Zeit, dass das Heidecker Team mit diesem Tor ins Hintertreffen geraten könnte. Doch dann ging ein Ruck durch die Mannschaft, und Lukas Winkler schaffte mit einem Doppelschlag in der 63. und 67. Minute für den umjubelten Ausgleich zum 2:2. Nun wurde die Partie hochklassig, beide Teams erspielten sich die eine oder andere Chance. Als ein Spieler der Katzwanger Mannschaft nach einem groben Faul an André Löschmann die rote Karte sah, kamen die Heidecker noch zu einigen Chancen. Letztlich fiel

in der verbleibenden Zeit kein Tor mehr, so dass das Elfmeterschießen die Entscheidung bringen musste. Für dieses Elfmeterschießen traten für Heideck Elias Semmler, André Löschmann, Thomas Obermeier, Marc Huber und Torwart Tim Rathmann an. Nach sechs Elfmetern stand es 3:3. Die Entscheidung zu Gunsten der Heidecker Mannschaft fiel schließlich, als Tim Rathmann nach einem von Marc Huber verschossenen Heidecker Elfmeter den „Elfer“ von Katzwang hielt und er selbst sich als Torschütze zum 4:3-Sieg im Elfmeterschießen auszeichnete. Jetzt brach unbeschreiblicher Jubel der Spieler und der Fans aus, alle Spieler mit Trainer warfen sich übereinander und genossen den Sieg. Der Trainer rief: „Ich bin so stolz auf euch – ihr seid ein geiles Team. Wir sind Kreispokalsieger, wir spielen in der Bezirksrunde mit. Heute feiern wir, dass sich die Balken biegen!“ Der Jubel fand beinahe keine Grenzen, die Spieler sangen lautstark „Wir sind Heidecker Jungs“, das dreifache „Zicke, zacke, hoi, hoi, hoi“ bekräftigte den Erfolg immer wieder. Gefeiert wurde er noch bis spät in die Nacht.



Neuigkeiten aus dem städtischen Kindergarten

Zum neuen Kindergartenjahr stand traditionell die Wahl des neuen Elternbeirates an. Dieser ist von der Anzahl her gestiegen, denn in den Sommerferien wurde neuer Platz geschaffen. So ist nun ein mobiler Anbau die Heimat der Kinder aus der Spatzen-Gruppe. Mittlerweile haben sich die neuen Kinder gut eingelebt und haben viel Spaß!

Beim ersten Treffen des neuen Elternbeirates zusammen mit dem Team des Kindergartens wurde schon fleißig das kommende Jahr geplant. Dabei bedankte sich das Kindergartenteam auch für die bisherige Arbeit des alten Elternbeirates. Insbesondere bei Heidi Thaler, die jahrelang den Vorsitz innehatte. Auch wenn sie dieses Jahr nicht mehr kandidierte, so bleibt sie dem Team trotzdem erhalten.

Sie erklärte sich bereit, die Aktion „shuuz“, bei der alte Schuhe gesammelt werden, weiterzuführen. Dadurch wurden bereits im letzten Jahr 130 € gesammelt. Jeder darf gerne gut erhaltene Schuhe weiterhin beim Regent Verlag Heimerl oder direkt im Kindergarten abgeben. Die Einnahmen der Aktion kommen unserem Kindergarten zugute. Nähere Informationen finden Sie auch unter www.shuuz.de „Gutes tun mit gebrauchten Schuhen“.

Auch in diesem Jahr werden wieder die leckeren selbstgemachten Plätzchen, Lebkuchen und mit Liebe gemachten Pralinen am Heidecker Weihnachtsmarkt zum Verkauf angeboten. Hierfür bedankt sich der Elternbeirat bei den ganzen fleißigen Helferinnen.

Das Team vom Kindergarten freut sich, viele bekannte und auch neue Gesichter an der Weihnachtsmarktstube zu sehen!



Bücherei Heideck

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!



Nächste Onleihe-Sprechstunde: Freitag, 27. Dezember

Besuchen Sie auch die Onleihe der Stadtbücherei Heideck!
www.leo-nord.de



Ein Platz nur für Lieselotte

von A. Steffensmeier

Beim Versteckspielen entdeckt die Kuh Lieselotte einen großen hohlen Holunderbusch. Toll! Das wäre die perfekte Höhle. Für sie ganz allein! Schnell läuft sie zum Bauernhof zurück und sucht sich allerlei Dinge, um sich in ihrer Höhle gemütlich einzurichten. Doch als sie zurückkommt, haben sich schon die Ziege und das Pony darin breitgemacht. Wie gemein!



Winterliche Glücksmomente

von Sarah Zahn

Jetzt wird es weihnachtlich im Knusperstübchen! Köstliches Weihnachtsgebäck, herrliche Torten, wärmende Getränke sowie viele andere süße und herzhaftere Rezepte für 40 verschiedene Anlässe in der Winterzeit: für die Schlittenfahrt, zum Adventskaffee oder als kleinen Nikolausgruß. Im Grundlagenteil werden Basisrezepte für Teige, Punsch und Co. ausführlich erklärt.



Schiefer die Socken nie hingen

von Ulrike Herwig

So haben sich die Bachmanns das Weihnachtsfest nicht vorgestellt: Keine ihrer erwachsenen Töchter, die über den Erdball verstreut leben, kommt dieses Jahr zu Besuch. Weihnachten allein zu Haus? Julia Bachmann könnte heulen – trotzdem backt sie kiloweise Kekse und besorgt einen Gänsebraten. Doch dann kommt alles anders als gedacht: völlig unverhofft bricht das Ehepaar Bachmann zu einer abenteuerlichen Weihnachtsreise rund um den Globus auf...



DVD: Der Fall Collini

Caspar Leinen hat keine Erfahrung als Strafverteidiger und schlittert in einen höchst brisanten und prominenten Mordfall. Eine klare Sache, der Täter, ein älterer Italiener schweigt jedoch beharrlich. Für Leinen ist die Sache problematisch: Bei dem Opfer handelt es sich um einen Großindustriellen, der Caspars Ziehvater war - und dessen Enkelin seine Jugendliebe, sie tritt als Nebenklägerin auf. Dann stößt der junge Anwalt auf eine Spur, die sein ganzes Lebensbild ins Wanken bringt.

Öffnungszeiten der Stadtbücherei Heideck:

Dienstag	9.00 - 10.00 Uhr	Freitag	18.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 10.00 Uhr	Samstag	18.00 - 19.00 Uhr
	17.00 - 18.00 Uhr	Sonntag	10.00 - 12.00 Uhr

Tel. 09177/485090 - stadtbuecherei-heideck@t-online.de - www.buecherei-heideck.de



Martinsfeier des katholischen Johannes-Kindergartens

Der katholische Kindergarten St. Johannes gestaltete auf dem Marktplatz wieder eine stilvolle Martinsfeier mit anschließendem Martinszug mit vielen bunten selbst gebastelten Laternen um den Heidecker Wäschweiher bis zum Kindergarten.

Viele Mädchen und Buben hatten sich mit Geschwistern, Eltern und Großeltern sowie vielen Zuschauern vor dem Rathaus versammelt. Stadtpfarrer Josef Schierl und die Vorschulkinder des Kindergartens gestalteten dort eine gelungene Martinsfeier, die mit dem Lied „Durch die Straßen auf und nieder, leuchten die Laternen wieder. Rote, gelbe, grüne, blaue – lieber Martin, komm und schau“ eröffnet wurde. Viele Kinder hatten sich Pferdeattrappen gebastelt und schritten um den am Boden liegenden Bettler herum, bis „Sankt Martin“ mit ihm den Mantel teilte. Stadtpfarrer Schierl hieß alle Gäste zum Martinsfest herzlich willkommen. Er lobte alle Kinder, die für diesen Tag wieder viele wunderschöne Laternen gebastelt hatten. Er machte den Kindern deutlich, dass Sankt Martin ein

großes Herz für Menschen in Not hatte und damit ein Vorbild für Nächstenliebe und Barmherzigkeit ist. Der hl. Martin sei einst wie ein Lichtstrahl gewesen, der die Liebe Gottes in das Dunkel der Menschen hinein leuchtete. Er ermunterte die Besucher der Martinsfeier wie Martin zu werden und anderen Menschen zu helfen, die Not leiden. Der Geistliche erzählte, dass der hl. Martin einst ein



Soldat war, der für den Kaiser kämpfte und ihn beschützte. Sein Leben änderte sich, als er den armen Bettler am Boden sah, der froh und drohte zu sterben, weil er nichts zum Anziehen hatte. Als er davon träumte, dass der Bettler Jesus war, änderte er sein Leben. Aus dem Schwert sei ein Kreuz geworden.

In den Fürbitten wurde dafür gebetet, dass keine Kinder hungern müssen, weil sie zu wenig zu essen haben. Es wurde auch gebetet, dass keine Kinder frieren müssen, weil sie zu wenig zum Anziehen haben. Eine weitere Fürbitte galt allen Kindern, die Angst haben, weil sie durch Krieg und Gewalt bedroht sind. Nach der Andacht erteilte Stadtpfarrer Schierl allen Gästen den Segen. Auf dem gemeinsamen Weg zum Wäschweiher spendeten die vielen Laternen ein warmes Licht. Dann hörte man vor allem das Lied „Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir. Da oben leuchten die Sterne und unten, da leuchten wir“. Schließlich wurde im Johannes-Kindergarten für das leibliche Wohl mit heißem Punsch und Leckereien bestens gesorgt.

Tautenwinder Weihnacht

Am Samstag **21.12.2019**
ab **17 Uhr** an der Mehrzweckhalle Tautenwind

Ein Event für Jung und Alt
Glühwein & Punsch,
Lagerfeuer, Bratwürste ...
in stimmungsvoller
weihnachtlicher Atmosphäre.

Die ganze Bevölkerung ist
recht herzlich zur diesjährigen
Tautenwinder Weihnacht
eingeladen.

Auf einen wunderbaren
vorweihnachtlichen Abend
freut sich der Vorstand.

Thema im Erzählcafé: Der Hopf ist ein Tropf.

Im Erzählcafé ging es um Geschichten zu Hopfenbauern, Hopfenernte und ums Bierbrauen. Leiter Georg Hafner stellte fest, dass die Gegend um Heideck einst voll von Hopfengärten war. Um 1950/1960 wurde in Heideck von 36 Betrieben Hopfen angebaut. Zu den fünf größten Hopfenbauern im Bereich der Stadt Heideck zählten damals die Hopfenbauern Johann Graß, Xaver Steib, Alfred Wechsler (Wechsler-Bäck), Christoph Höfner und Georg Hueber (Hahnenwirt). Der Hopfenanbau war immer eine sehr arbeitsintensive Arbeit. So hieß es „Der Hopfen will alle Tage seinen Herrn sehen“, denn es war notwendig die Hopfenpflanzen von Mai bis zur Hopfenernte zu pflegen. So musste der Hopfen mehrmals gegen Schädlinge gespritzt werden. , was mit dem Sprichwort „Der Hopf is a Tropf“ unterstrichen wurde. In Heideck wurden einst die Sorten Spalter, Selekt, Perle und Hersbrucker angebaut. Die prägendsten Erinnerungen an den Hopfenbau früherer Tage hinterließ sicherlich die Hopfenernte zwischen Ende August und Mitte September. Bis Mitte des 20. Jahrhunderts erledigte die Ernte aufgrund der bis dahin meist noch sehr geringen Betriebsgrößen in der Regel die Bauernfamilie mit Gesinde oder Nachbarn, meist in abendlicher Nebentätigkeit am Hof. Um 1950 strömten zur Erntezeit ungezählte „Hopfenzupfer/Hopfensblouder“ in die bayerischen Hopfengebiete. Inge Fürsich wusste, dass früher „Hopfenmönche“ in ihrer Kutte nach Heideck kamen und bei den Hopfenbauern um ein paar Hopfendolden bettelten, die sie dann verkauften. Mit der Einführung der Hopfenpflückmaschinen in den 1960er Jahren wurden die Erntehelfer entbehrlich. Ein Grund für den beachtlichen Hopfenanbau auch in Heideck war

sicherlich, dass die Bauern sahen, dass man mit Hopfen weitaus mehr Geld verdienen konnte, als mit dem Anbau von Getreide. So erhielt man für den Zentner Hopfen um 1960 auch 1 000 Mark. Es wurde erzählt, dass es üblich war, zum Abschluss der Hopfenernte den „Niederfall“ mit einem Fest zu begehen. Man sei damals mit dem Erntewagen und mit Musik in den Hof des Hopfenbauers gefahren. Dann hörte man u. a. das Lied „Tanz mit der Dorl, waltz mit der Dorl, bis nach Schweinau“. Den Helfern wurde kostenlos gutes Essen und viele Getränke serviert. Für die Hopfenpflücker wurde bei diesem Fest auch der Lohn ausgezahlt. Für einen Metzen (60 Liter) voller Hopfendolden bekam man damals im Durchschnitt eine Mark. Eine fleißige Pflückerin brachte es am Tag auf etwa 10 Metzen, so dass sie in 20 Pflücktagen um die 200 Mark verdienen konnte, was damals viel Geld war. Es wurde erzählt, dass im August 2002 im Heidecker Stadtgebiet die letzten Hopfenreben von Christoph Höfner geerntet wurden. Heute gebe es nur noch in Rudletzholz den Hopfenbauern Schmidtpeper, der auf Anregung des AK Tourismus und Kultur 2017 auf dem Sonnenhof das Fest des „Hopfenniederfalls“ wieder aufleben ließ.

Georg Hafner hatte ins Erzählcafé eine Sammlung von alten Glas- und Tonbierkrügen von den Heidecker Brauereien Wurm, Barth und Post sowie Arbeitsgeräte mitgebracht, die man einst beim Bierbrauen und dem Hopfenanbau verwendete. Dazu einen Korkensack, auf dem man beim Abladen die schweren Bierfässer plumpsen ließ. Interessant war auch ein Messstab, mit dem die Finanzbehörde den Alkoholgehalt für die Besteuerung des Bieres messen konnte. Es wurde erzählt, dass die Brauereien

früher nur eine Sorte Bier herstellten, nämlich „Helles“. In den 1960er Jahren kam das „Märzen“ und später auch „Bockbier“ dazu. Man erinnerte sich, dass in der Stadthalle einst ein Bockbierfest gefeiert wurde, zu dem die Musikkapelle Gustl Brunner aufspielte. Dieses Fest habe, so Richard Böhm, der Häußler Sepp initiiert. Georg Hafner erzählte, dass man früher abends mit dem Maßkrug drei Schoppen Bier (gesamt 0,75 Liter) bei den Brauereien holte. So bekam man meist den Maßkrug fast voll eingeschenkt. Es wurde auch erzählt, dass die Buben oder Mädels schon mal beim Bierholen aus dem Krug probierte und zu Hause den Krug mit Wasser auffüllte. Jede Brauerei besaß eine Wirtschaft. Daneben gab es früher in der Altstadt viele Wirtschaften, die unterschiedliche Biere anboten. Man erinnerte sich z. B. an die Gasthäuser „Winkler“, „Rose“ und die Einkehr bei Zappold/Stücklen. Als man das Bier in der Flasche kaufen konnte, entstanden in Heideck viele Flaschenbierhandlungen. Man erinnerte sich an die Bierdepots Singer und Rambichler sowie die Flaschenbierhandlungen Georg Troll und Jupp Schuler oder bei „Karlchen und Malchen“ (Leitner). Es gab zu dieser Zeit auch den „Wechsler-Limonaderer“, der neben der Flaschenbierhandlung knallrote oder grüne Limonaden herstellte und verkaufte. Schließlich erinnerten sich viele an die „Ölscheichs“ (Gerhard und Roland Weikert), die neben dem Flaschenbierversuch auch mit Ölen handelten.

Es wurde erzählt, dass die Heidecker Brauereien und Wirtschaften ihr Bier in Felsenkellern kühlten. So waren der Barths Keller, Winklers Keller, Abeles Keller, Wurms Keller, Hahnenwirts Keller, Post Keller, Höfener Keller und Mändels-



Hopfensblouder am Acker.



Die letzte Rebe Heidecker Stadthopfers fiel am 29. August 2002.



600 Jahre Kapellweihe: Weihnachtsgeschichte nach Hans Sachs und Musik

Am **Freitag, 20. Dezember**, um 20.15 Uhr beginnt in der Frauenkirche die letzte Veranstaltung des Jubiläumsjahrs. Gelesen wird die Weihnachtsgeschichte nach Hans Sachs. Die Heidecker Stubenmusik, die Stadtkapelle und die Harfenistin Francesca Manzetti umrahmen mit verschiedenen Musikstücken die Weihnachtsgeschichte, die der Schuhmacher-Meistersinger aus Nürnberg in Knittelversen verfasste.

Die alt vertraute Weihnachtsgeschichte hört wir in dessen Text anders, denn es schimmert bei Hans Sachs die Lebenswirklichkeit seiner Zuhörer durch. Zum Beispiel wenn Maria beschreibt, wie sie dem von Jesaja prophezeiten „hochwürdig Kindelein“ dienen will „mit Wickeln, Wiegen, Legen und Tragen, mit Wischen, Waschen, Badn und Sagen, im Ätzen, Tränken, Singen und Wachen, was ich vermöcht in allen Sachen.“ Oder wenn Josef seinen Kummer klagt, weil er nicht versteht, wie seine Maria, „die ich noch nit, wie sich gebührt, mit Hochzeit hab zu Haus geführt, und sie geht doch mit großem Leib jetzt schwanger wie ein ander Weib“. Aber er will sie nicht

rügen: „Sollt ich sie rügen, so muss sie sterben, nach dem Gesetz elend verderben. ... Will sie nit schelten oder hassen, sondern heimlich ziehen mein Straßen ...“ Im Schlaf erklärt ihm dann der Engel Gabriel alles: „Denn was in ihm Leib ist empfangen, ist durch den heiligen Geist zugenagen.“

Hans Sachs greift die spätmittelalterlichen Tradition des Weihnachtsspiels

auf, und vermittelt christlichen Glauben und humanistisches Bildungsgut an seine Mitbürger in den aufstrebenden Städten.

Das Spiel „Empfängnis und Geburt Christi“ endet:

Wie Christus wir nach dieser Zeit
Eingehn in die ewig Seligkeit.

Dort ewig Freud uns auferwachs
Mit Christo, wünschet uns Hans Sachs.



Hopfenbloudn – Fortsetzung

keller allen Anwesenden noch geläufig. Alle Besucher des Erzählcafés wussten noch aus eigener Erinnerung, dass das Eis zum Kühlen des Bieres früher im Winter zum Leidwesen der Eisstockschützen aus dem Wäschweiher mit dem Beil zu Schollen geteilt, ans Ufer gezogen und mittels einer speziellen Eiszange aus dem Weiher geholt wurde.

Geeist wurde bis Anfang der 1950er Jahre. Nach der Erfindung der Linde-Eismaschine war dies nicht mehr notwendig. Georg Hafner wusste, dass der Hahnenwirt die erste Heidecker Eismaschine kaufte.



„Eisen“ am Wäschweiher.

Weihnachtsfeier der SL

Die Ortsgruppe Thalmässig-Heideck der Sudetendeutschen Landsmannschaft lädt Mitglieder, mit Partner, Gäste und Gönner ein zur Weihnachtsfeier am Sonntag, 22. Dezember, um 14 Uhr im Gasthaus „Krone“ (Nebenzimmer). Mit Weihnachtsliedern und heiteren Vorträgen verbringen wir gemütliche und unterhaltsame Stunden. Als Gast kommt ein kirchlicher Vertreter des Pfarrverbands Heideck.

Kinderfasching

Das Heidecker Kinderfaschingsprinzenpaar lädt für **Sonntag, 19. Januar 2020**, ab 14 Uhr die gesamte Bevölkerung zum Kinderfaschingsball in die Stadthalle ein. DJ Bruchi wird wieder für die musikalische Unterhaltung sorgen. Der Eintritt zum Kinderfaschingsball ist natürlich wie immer frei. Es ergeht herzliche Einladung an alle Kinder mit den Eltern, Omas, Opas, usw.



Termine der Vereine und Verbände

Heideck freut sich über ein reges Vereinsleben und lädt jede Bürgerin und jeden Bürger herzlich ein, sich in den Interessensgemeinschaften einzubringen – oder vielleicht neue Themenfelder anzubieten. Hier können Sie Ihre Vereinsveranstaltungen publizieren.

Tag	Datum	Beginn	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
Sa	23.11.2019	15:00	Weihnachtsfeier mit Ehrungen	VDK Ortsverband Heideck	Gaststätte Lindwurn
Mo	25.11.2019	20:00	Jahreshauptversammlung	FC Bayern Fanclub Heideck	Gasthaus "Zu den drei Linden", Rudletzhof
Fr	29.11.2019	19:30	Rollerstammtisch	Heidecker Rollergang	Edelbrennerei Schmidt, Selingstadt
Sa	30.11.2019	14:30	Heidecker Weihnachtsmarkt	Heidecker Vereine und Verbände	Marktplatz
So	01.12.2019	16:00	"Heidecker Adventszauber" - Glühweinbude	Stammtisch Fanny	Marktplatz
So	01.12.2019	14:00	Nikolauskaffeekränzchen	Geselligkeitsverein	Gaststätte Lindwurn
Sa	07.12.2019	19:30	Weihnachtsfeier	FFW Heideck	Stadthalle Heideck
Sa	07.12.2019	17:00	Weihnachtsfeier	Vereine zur Linde	Vereinsheim zur Linde, Altenheideck
So	08.12.2019	16:00	"Heidecker Adventszauber" - Glühweinbude	Stammtisch Fanny	Marktplatz
So	08.12.2019	17:00	Adventskonzert	Kirchenchor Heideck	Pfarrkirche Heideck
Mi	11.12.2019	14:00	Film-Nachmittag	VdK Ortsverband Heideck	Bürgersaal
Mi	11.12.2019	19:30	Rockenstube	Evang. Kirchengem. Alfershausen-Heideck	Evang. Gemeindehaus Heideck
Sa	14.12.2019	19:00	42. Weihnachtsfeier mit Sportler des Jahres Ehrung	Geselligkeitsverein	Gasthaus "Zu den drei Linden", Rudletzhof
Sa	14.12.2019	14:00	Jungschar-Samstag	Evang. Kirchengem. Alfershausen-Heideck	Evang. Gemeindehaus Heideck
So	15.12.2019	16:00	"Heidecker Adventszauber" - Glühweinbude	Stammtisch Fanny	Marktplatz
Fr	20.12.2019	20:15	600 Jahre Kapell - Advent	Arbeitskreis Tourismus	Katholische Kirche - Frauenkapelle
Sa	21.12.2019	17:00	Tautenwinder Waldweihnacht	Pfeifenköpfe Tautenwind	Mehrzweckhalle Tautenwind
So	22.12.2019	16:00	"Heidecker Adventszauber" - Glühweinbude	Stammtisch Fanny	Marktplatz
Di	24.12.2019	22:00	Glühweinverkauf nach der Christmette	KLJB Laibstadt	Pfarrheim Laibstadt
Fr	27.12.2019	19:30	Rollerstammtisch	Heidecker Rollergang	Edelbrennerei Schmidt, Selingstadt